

478.2
R 72 l

Georg Rosenkhal

Kleinliche Schulgrammatik

zur ersten Einführung für höhere Schüler



Halle und Berlin
Verlag von H. G. Teubner

Lateinische Schulgrammatik

zur raschen Einführung für reifere Schüler.

Mit besonderer Berücksichtigung
von Caesars Gallischem Krieg
für Lateinkurse an Mädchenschulen, Oberrealschulen etc.

von

Dr. Georg Rosenthal,
Oberlehrer in Wilmersdorf-Berlin.



Leipzig und Berlin,
Druck und Verlag von B. G. Teubner.
1904.

Alle Rechte, einschließlich des Übersetzungsrechts, vorbehalten.

478.2
R72l
Vahlen

Vorwort.

Die vorliegende Grammatik soll denen ein Hilfsbuch sein, die Latein zu lernen beginnen, nachdem sie bereits anderweitig einen gewissen Abschluß ihrer Bildung erreicht haben. Da bei solchen Schülern grammatische Schulung vorausgesetzt werden darf, soll ihnen ein Lehrbuch in die Hand gegeben werden, das auf alles Entbehrliche verzichtet, das durch Erklärung der Gesetze in der Bildung der Formen zu schnellster Aneignung der Deklinationen und Konjugationen führt, das durch einheitliche Behandlung des Zusammengehörigen in Formenlehre wie Syntax — also vielfach nicht auf den Bahnen landläufiger Schulgrammatik — zu baldiger Lektüre von Cäsars *Bellum Gallicum* befähigt. Vielleicht drei Monate nach Beginn des Unterrichtes. Über die Methodik eines solchen Unterrichtes habe ich mich ausführlicher in der Zeitschrift „Frauenbildung“ (Leubner 1903. Heft VII/VIII) ausgesprochen.

Zu den einzelnen Kapiteln der Formenlehre sind in sich alphabetisch geordnete Vokabelverzeichnisse gegeben, die vornehmlich den Wortschatz von Buch I des *Bellum Gallicum* bieten. Die Lektüre dieses Buches wird zugleich durch Übungsstücke der Grammatik vorbereitet. Werden die Vokabeln beim ersten Durcharbeiten der Grammatik nicht sämtlich gelernt, so ist das Vokabelverzeichnis zugleich als erstes Wörterbuch zu benutzen.

Wilmsdorf-Berlin, 20. September 1903.

Dr. Georg Rosenthal.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Über Aussprache und Betonung	1
A. Formenlehre	1
1. Erste und zweite Deklination	1
2. Das Hilfsverbum sum	2
3. Erste und zweite Konjugation	4
4. Dritte Deklination	9
5. Adverbia	12
6. is, ea, id; qui, quae, quod.	12
7. Vierte und fünfte Deklination	15
8. Vierte Konjugation	17
9. Dritte Konjugation	18
10. Unregelmäßige Verba	21
11. Gerundium und Gerundivum.	21
12. Rest der Pronomina	22
B. Syntaktisches	24
1. Innerlich abhängige Sätze	24
2. Partizipialkonstruktionen.	31
3. Gebrauch der Tempora in indikativischen Sätzen	33
4. Gebrauch der Tempora in konjunktivischen Sätzen	35
5. Das Wichtigste aus der Kasuslehre	36
6. Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen	39
C. Vokabular	40

Über Aussprache und Betonung.

e lautet vor a, o, u und Konsonanten und im Auslaut wie k, sonst wie z; — s im Anlaut ist scharf zu sprechen. Sonst haben Vokale und Konsonanten dieselbe Aussprache wie im Deutschen. — Die Silben sind nach der Quantität zu sprechen.

Wörter mit mehr als zwei Silben betonen die vorletzte, wenn diese lang ist, sonst die drittletzte.

Formenlehre.

I. 1. und 2. Deklination.

Die zur 1. Deklination gehörigen Wörter sind Feminina; doch übersehe man nicht das natürliche Geschlecht, z. B. perfuga der Überläufer. Die Wörter nach der 2. Deklination auf **us** und **er** sind Maskulina, die auf **um** Neutra. — An den Stamm treten die Endungen der verschiedenen Kasus. Die Endungen sind:

	1. Deffl.		2. Deffl.	
	Singularis	Pluralis	Sing.	Plur.
Nominativus	ă	ae	ūs, ěr, ūm,	ī ă
Vocativus	ă	ae	ě, ěr, ūm	ī ă
Genitivus	ae	arum	ī	ōrum
Dativus	ae	īs	ō	īs
Accusativus	am	as	ūm	ōs ă
Ablativus	ā	īs	ō	īs

glōrī-a der Ruhm, pōpūl-us das Volk, bell-um der Krieg.

Der Ablativ steht auf die Fragen: wovon? wodurch? womit? woher? und nach den Präpositionen in in, an, auf (auf die Frage: wo?), a, ab von (bei Personen), cum mit (meist zur Bezeichnung der Begleitung), ex aus, sine ohne, prō für, dē über.

Das Adjektivum mit den Endungen *us (er)*, *a*, um im Nominativ richtet sich im Geschlecht nach seinem Substantivum. *victoria magna* der große Sieg, *murus altus* die hohe Mauer, *bellum diuturnum* der lange Krieg.

Der **Superlativ** wird gebildet, indem an den Stamm (zu finden durch Abstreifung der Genitivendung) der auf *us* ausgehenden Adjektiva die Endung **issimus** gehängt wird; die auf *er* ausgehenden Adjektiva enden im Superlativ auf **errimus**.

<i>latus</i> breit,	<i>lātissimus</i> sehr breit,
<i>liber</i> frei	<i>liberrimus</i> völlig frei.

Ausnahmen sind im Vokabelverzeichnis besonders angegeben.

Übungen.

(*est* er ist, *sunt* sie sind, *erat* er war, *erant* sie waren, *fuit* er ist gewesen, *fuerunt* sie sind gewesen.)

Socii nostri certi sunt.

Man konstruiere: 1. Das Verbum *sunt* sie sind.
 2. Das Subjekt *socii* die Bundesgenossen.
 3. Das Prädikatsnomen *certi* zuverlässig.
 4. Das Attribut zum Subjekt *nostri* unsere.

1. *Aedificia vici parva sunt.* 2. *Gloria victoriae magna est.* 3. *Sociis auxilium nostrum acceptum fuit.* 4. *Amici in periculis saepe (oft) dubii sunt.* 5. *Pericula belli non parva sunt.* 6. *Frumenta in agris matura erant.* 7. *Dei populorum antiquorum multi sunt.* 8. *Exempla virorum gloriae cupidissimorum multa sunt.* 9. *In brachio sinistro scutum est, in dextro gladius.* 10. *Auxilio egregio populi finitimi oppida vestra libera sunt.* 11. *In summo iugo castellum munitum fuit.* 12. *De viris optimis non semper (immer) iudicia optima sunt.* 13. *Perfugae animo honesto non sunt.* 14. *Magnā curā nostrā liberi nostri sani sunt.* 15. *Praesidium firmissimum praesentia animi est.* 16. *Constantia est ornamentum animi.*

II. Das Hilfsverbum *sum* ich bin.

Man merke zunächst die Endungen, die in allen Zeiten (Indikativ und Konjunktiv) bis auf kleine Abweichungen im Indikativ Perf. sich immer gleich bleiben.

Singularis: **-m (-o), -s, -t.**

Pluralis: **-mus, -tis, -nt.**

Praesens Indicat.: *sum, es, est, sumus, estis, sunt.*

Coniunct.: *sim, sis etc.*

Imperfectum Indicat.: *eram etc.*

Coniunct.: *essem etc.*

Futurum: *ero, eris, erit etc.* 3. Pers. Pl. *erunt.*

Perfectum Indicat.: **fui, fuisti, fuit, fuimus, fuistis, fuerunt.**

Coniunct.: *fuerim, etc.*

Plusquamperfectum Ind. u. Coni.: *fueram, fuisset.*

Futurum II: *fuero, fueris etc.* 3. Pers. Pl. *fuerint.*

Imperativ: *es, este (ei, eid).*

Infinitivus Praes.: *esse sein*, Perf.: *fuisse gewesen sein*,

Fut.: *futurum, -am, -um esse sein werden.*

Komposita.

abesse (Perfekt *afui*) *abwesend sein*,

adesse *anwesend sein*, *helfen*, *desse* *fehlen*,

interesse (mit Dativ) *dabei sein*, *zugegen sein*.

Durch Zusammensetzung des Stammes *pot* mit den Formen von *sum* entsteht das Hilfsverb *possum* *ich kann*. Das *t* des Stammes wird vor *s* zu *s*. Der Infinitiv heißt *posse*, davon abgeleitet der Konjunktiv Imperfekt *possem*. Das *f* des Perfektums, Plusquamperfectums, Futurums II fällt weg. *possum, potui, posse.*

Der **Konjunktiv** steht nach **ut** daß, damit, **ne** damit nicht, **cum** als, da.

übungen.

1. *Este egregiā diligentia, ut liberi sitis.*
2. *Si (wenn) in armis exercitati eritis, fortuna adversa non erit.*
3. *Cum inimici nostri multi essent, victoria dubia erat.*
4. *Interfuimus proelio periculoso.*
5. *Miseri esse non potestis, si liberi eritis.*
6. *Si copiae nostrae tantae fuissent, quantae copiae sociorum fuerunt, victoria certa fuisset.*
7. *Arma necessaria copiis vestris defuerunt.*
8. *Simus veri; nam (denn) veris aderunt optimi.*
9. *Inopia frumenti tanta fuit, ut copiae in summo periculo essent.*
10. *Cur (warum) afuistis? Si adfuissetis, consilio*

vestro fortuna nostra miserrima non fuisset. 11. Mirum esse non poterit, si socii vestri certi non erunt. 12. Servorum et fugitivorum arma Romanis olim (einst) periculosa fuerunt. 13. Ariovistus vir iracundus et temerarius fuit. 14. Imperium virorum iracundorum diuturnum non est. 15. Cura iustissima populorum est, ut disciplina copiarum suarum firma sit. 16. Iumenta sociis impedimento magno fuerunt (esse mit doppeltem Dativ = zu etwas reichen). 17. Doli et insidiae in silvis fugitivis auxilio non fuerunt. 18. Caesar fuit vir magnā gratiā apud (bei) populum Romanum. 19. Gloria viri perpetua esse non potest, nisi (wenn nicht) innocentia adest. 20. In Sicilia copia frumenti semper maxima fuit, ut provincia Romanis saepe (oft) summo commodo fuerit. 21. Proelio secundo liberi sumus. 22. Studia tua honesta sint, ut amicis tuis acceptus sis. 23. Este bono animo, nam victoria vestra erit.

III. 1. und 2. Konjugation.

A. Einfache Zeiten: Praesens, Imperfectum, Futurum.

Die Endungen im Aktiv sind dieselben wie beim Hilfsverbum esse; die des Passivums -r, -ris, -tur, -mur, -mini, -ntur. Zwischen Stamm und Endung steht der **Bindevokal**; dieser ist in der 1. Konj. a, in der 2. Konj. e.

Präsens.

ām-o (bindevokallos)	dēl-ē-o
ām-ā-s	dēl-ē-s
ām-a-t	dēl-e-t
ām-ā-mus	dēl-ē-mus
ām-ā-tis	dēl-ē-tis
ām-a-nt.	dēl-e-nt.

Das Imperfectum hat im Indikativ hinter dem Bindevokal als **Tempuscharakter** die Silbe **ba**.

ām-ā-ba-m; dēl-ē-ba-m.

Das Futurum hat als **Tempuscharakter** die Silbe **bi** (doch 1. Pers. S. -b-o, 3. Pers. Pl. -bu-nt).

ām-ā-b-o, ām-ā-bi-s etc., ām-ā-bu-nt.
dēl-ē-b-o, dēl-ē-bi-s etc., dēl-ē-bu-nt.

Der **Konjunktiv Präsens** der 1. Konj. hat als Bindevokal e, der 2. Konj. die Bindevokale ea.

ām-e-m, ām-ē-mus etc.

dēl-ea-m, dēl-eā-mus.

Der **Konjunktiv Imperfekt** stellt zwischen Bindevokal und Endung das **Infinitivsuffix -re**. Infinitiv ām-ā-re, dēl-ē-re; Konj. Imperf. am-a-re-m dēl-ē-re-m.

Imperativ ām-ā, ām-ā-te,

dēl-ē, dēl-ē-te.

Nach den gleichen Gesetzen werden die Formen des Passivums gebildet:

ām-o-r, ām-e-r, ām-ā-ba-r. ām-ā-re-r, ām-ā-bo-r.

dēl-eo-r, dēl-ea-r, dēl-ē-ba-r, dēl-ē-re-r, dēl-ē-bo-r.

Deponentia sind Verba, die passive Form, aber aktive Bedeutung haben. hortor ich ermahne, vagor ich schweife umher.

Übungen.

Die Sätze sind zu konstruieren; zunächst der Hauptsatz, dann der Nebensatz. Der erste Blick gilt stets dem Verbum, der zweite dem Subjekt. Dann werden betrachtet die Ergänzungen des Verbums: a) Kasus eines Substantivums, b) adverbelle Ergänzungen. Beim Nebensatz ist auf die Konjunktion sofort bei der Betrachtung des Verbums zu achten, von der dieses abhängt.

1. Rogamus, ut maturetis. 2. Populus Romanus Romulum amabat. 3. Romulus a populo Romano amabatur. 4. Copiae aedificia vestra cremabunt. 5. Aedificia vestra a copiis cremabuntur. 6. Cum Germani in (nach, auf die Frage wohin?) Galliam emigrarent, Caesar deliberabat, quomodo (auf welche Weise) Galliam provinciam confirmare posset. 7. Ne animi virorum effeminarentur, Belgae non optabant, ut in oppida sua vicosque (-que und) vina portarentur. 8. Do, ut des.

9. Monemur, ut veri simus. 10. Caveamus, ne improbis placeamus! 11. Ne periculum augeatur, non tacebo. 12. Cur flēs? Vide auxilium propinquum! 13. Improbi catenis coercentur, ne noceant. 14. Naturā studemus liberi esse. 15. Antiqui praeceptis dei Delphici parebant. 16. Modum in negotiis adhibuisse multis magnae gloriae fuit.

17. Germani antiqui in terra sua vagabantur, perpauci vicos amabant. 18. Biennium in Italia morabor, ut litteris studeam. 19. Intueamur exempla virorum magnorum et operam demus, ut non modo (nicht nur) miremur, sed etiam (sondern auch) adaequemus! 20. Consolemur et sublevemus miseros! 21. Germani antiqui a pueris in proeliis versabantur.

B. Zusammengesetzte Zeiten (Perfectum, Plusquamperfectum, Futurum II).

Die aktiven Formen werden vom Indikativ Perfekti abgeleitet, das in der 1. Konj. meist die Endung *vi* an den Stamm nebst Bindenvokal treten läßt. *am-ā-vi*. Das Perf. wird konjugiert wie *fui*. Konj. *amaverim*. Plusquamperf. *amaveram, amavissem*. Fut. II *amavero*. Infinitiv Perf. *amavisse*.

Die 2. Konj. bildet das Perfectum Aktivi seltener auf *-ē-vi*, vielfach auf *ui*, hat aber häufig auch unregelmäßige Form, die jedesmal besonders zu lernen ist. *deleo, deleui, deleverim; moneo, monui, monuerim; augeo, auxi, auxerim*.

Die passiven Formen werden durch das Partizipium Perfekti Passivi und die einfachen Zeiten von *esse* gegeben. Dies Partizipium wird gebildet in der 1. Konjugation durch Anhängung der Endung *-tus**) an den Stamm nebst Bindenvokal. *am-ā-tus*. In der 2. Konj. erscheinen seltener Bildungen wie *del-ē-tus*, häufiger Formen auf *-i-tus* (*monitus*), besonders wenn das Perfectum Aktivi auf *ui* ausgeht; bisweilen unregelmäßige Partizipien.

deletus sum, sim, eram, essem, ero.

mōnitus (*mōneo* ermahnen) *sum etc.*

mōtus (von *mōveo*, Perf. *mōvi*, bewegen) *sum etc.*

Das Verbum ist völlig bekannt, wenn das **Adverbo** (Präsens, Perfectum Aktivi, Partizipium Perfekti Passivi und der Infinitivus Präsens Aktivi) gegeben sind.

amo, amavi, amatus, amare lieben,
deleo, deleui, deletus, delere zerstören,
do, dēdi, dātus, dāre geben,
augēo, auxi, auctus, augere vermehren.

*) Von diesem Partizipium wird auch das aktive Partizipium Futuri abgeleitet. Für *-us* tritt *-urus* ein: *amaturus*. Der Infinitiv Futuri heißt *amaturum, -am, -um esse*. — *am-a-tum, del-ē-tum* sind die Formen des Supinums: um zu lieben, um zu zerstören.

Intransitive Verba (d. h. solche, die kein Objekt im Akkusativ bei sich haben und kein persönliches Passiv bilden) zeigen die 3. Form des Averbis entweder gar nicht oder auf -um est. *flōreo*, *florui*, —, *florere* blühen, *pāreo*, *parui*, *paritum est*, *parere* gehorchen.

Übungen.

(Die Sätze sind zu konstruieren.)

1. *Romani Gallos multis pugnis* (deutsch: in vielen Schl., lat. *Ablativus instrumentalis*) *superaverunt*. 2. *Galli a Romanis multis pugnis superati sunt*. 3. *Ariovistus captivos in catenis retinuit*. 4. *Captivi ab Ariovisto in catenis retenti sunt*. 5. *Inopiā frumenti prohibiti sumus castra promovere*. 6. *Multos amicos tibi (dir) conciliavisti*. 7. *Si tacuisses, philosophus mansisses*. 8. *Si castra occupata essent, feminae Germanorum veritae non essent se (sich) et liberos suos in flammis iactare*. 9. *Praemiis incitatae copiae periculis prohibita non sunt murum oppidi occupare*. 10. *Vulnerati et defessi fugitivi victoriam desperaverant*. 11. *Cum Germani agros Gallorum populati essent, Italiam vexare conati sunt*. 12. *Quod (Relativum: was) pollicitus erat, dedit*. 13. *Naviculam ad (an) ripam deligatam vidit*. 14. *Monueramus et obsecraveramus amicum nostrum, ne polliceretur, quod praestare non posset*. 15. *Si copiae nostrae comparatae erunt, audebimus maxima pericula sustinere*.

1. Mit Standhaftigkeit ertragen große Männer die Gefahren des Kriegsdienstes. 2. Verwandlung des ersten Satzes ins Passivum. 3. Viele Römer bejammerten, als sie in den Wäldern Deutschlands waren, ihr Geschick. 4. Die Wälder Deutschlands schienen den Römern unzugänglich zu sein. 5. Wir werden dir geben, was wir dir versprochen haben. 6. Nicht nur die Männer, sondern auch die Frauen der alten Deutschen sind kriegerisch gewesen. Denn mit ihren Männern streiften sie umher und waren bei den Kämpfen zugegen. 7. Cäsar forderte dringend das Getreide, das die Bundesgenossen versprochen hatten. 8. Die alten Römer galten (für) sehr kriegserfahren. 9. Die römischen Truppen haben viele Jahre in Gallien überwintert. 10. Sorgen, daß ihr nicht überwunden werdet! 11. (Auf) einem ungünstigen Platze

habt ihr gewagt zu kämpfen. Warum wundert ihr euch, daß (quod) ihr überwunden worden seid? 12. Da Ariovistus sich seines Unrechtes bewußt war, versuchte er (Perfekt)*) eine Unterredung mit (Genitiv) den Römern zu vermeiden. 13. Als Cäsar und Ariovistus auf einem Hügel ein Gespräch über das Unrecht der Deutschen hatten, ritten die Deutschen an (ad mit Akk.) die Römer heran und schleuderten Geschosse. 14. Die Germanen verwüsteten die Felder der Gallier und verbrannten die Flecken und die Gehöfte. 15. Verwandlung von Satz 14 ins Passivum. 16. Viele streben darnach, frei zu sein; sehr wenige sind (es). 17. Die festeste Mauer einer Stadt ist der feste Sinn der Männer. 18. Gebet, was ihr zu geben verpflichtet seid! 19. Bei den Sueben hatte Ariovistus die Königsherrschaft inne. 20. Der Krieg scheint immer ein Übel (malum) zu sein; oft aber (autem) bringt er die größten Güter. 21. Orgetorix wurde, da er bei den Helvetiern den größten Einfluß zu haben schien, angewiesen, die Freundschaft mit den nächstwohnenden (nächsten) Völkern zu befestigen. Denn ohne die Freundschaft der Nachbarn konnten die Helvetier nicht aus ihren Flecken und Feldern auswandern, was sie im Sinne hatten. 22. Als den Römern die Pläne der Helvetier gemeldet worden waren, hielten sie die Pläne (für) gefährlich für (Dativ) Italien. Denn wie (ut mit dem Indikativ) einst die Cimbern (-bri) und Teutonen (-oni) sich der Gewalttätigkeiten (a mit Ablativ) nicht enthalten hatten, schienen auch (etiam) die Helvetier nicht ohne Schandtat fremde Felder besetzen zu können. 23. (Im) ersten Buch seiner Denkwürdigkeiten (commentarii) erzählt Cäsar den Krieg mit (Genitiv) den Helvetiern und den Krieg mit Ariovistus. Sowohl (et) die Helvetier als auch (et) die Germanen strebten darnach, neue Wohnsitze zu besetzen. 24. Die Helvetier wanderten aus ihrem Lande, weil es eng war und sie nicht (und nicht = neque) umherschweifen konnten; die Germanen, weil die Felder Galliens (für) sehr fruchtbar galten.

*) Einmalige Geschehnisse werden im Perfektum erzählt.

IV. 3. Deklination.

A. Konsonantische Stämme.

Der Stamm endigt auf einen Konsonanten, ist rein erkennbar im Genitiv nach Abstreifung der Endung *is*. Der Genitiv hat eine Silbe mehr als der Nominativ.

Endungen:

	Sing.	Plur.
N. V. verschieden		<i>ēs</i> (Neutra <i>ā</i> *)
G. <i>īs</i>		<i>ūm</i>
D. <i>i</i>		<i>ibus</i>
A. <i>ēm</i> (Neutra = Nom.)		<i>ēs</i> (Neutra <i>ā</i>)
Abl. <i>ē</i>		<i>ibus</i> .

rēx, rēgis der König.

B. i-Stämme.

Der Genitiv Sing. hat gleichviel Silben mit dem Nominativ Sing. Das *i* des Stammes ist jedoch mit dem Vokal der Endungen zusammengefloßen, tritt nur im Genitiv Plur. vor der Endung *-um* hervor. Der **Gen. Plur.** endet also auf **ium**. — Andere Spuren des *i* s. unten.

hostis Feind, *hostis, hosti, hostem, hoste; hostes, hostium, hostibus* etc.

C. Das Geschlecht der Wörter nach der 3. Deklination.

Man beachte das natürliche Geschlecht. Als Regel merke man:

1. Masculina sind die Wörter auf *or* und *os*. Ausnahme: *arbor, arboris* Baum (Fem.).
2. Feminina sind die Wörter, die auf *o, as, es* und auf zwei Konsonanten**) ausgehen. Ausnahmen: *ordo, ordinis* Stand, *sermo, -ōnis* Rede, *pēs, pēdis* Fuß, *mons, -ntis* Berg, *pons, -ntis* Brücke sind Masculina.
3. Neutra sind die Wörter auf *en* und die auf *us*, die im Gen. *-ris* haben. (Die andern auf *us* sind Feminina.)

Um das Geschlecht von Wörtern, die seltener erscheinende Endungen haben, zu merken, lerne man folgende Zusammenstellungen.

*) Die Neutra in allen Deklinationen haben im Nom. und Akk. Plur. die Endung *a*.

**) Dazu gehört auch der Doppelkonsonant $x = c + s$ oder $g + s$.

āer pūrus (āēris)	reine Luft
īter magnum (itineris)	Eilmarſch
laus bellica (laudis)	Kriegsruhm
nāvis longa (navis)	Kriegſſchiff
classis magna (classis)	große Flotte
āvis pulchra (avis)	ſchöner Vogel
auris parva (auris)	kleines Ohr
vis magna	große Gewalt
fines lati (finium)	weites Gebiet
collis summus (collis)	Gipfel des Hügels
māre turbidum (māris)	ſtürmiſches Meer
cāput deforme (cāpitis)	häßlicher Kopf
ānimal captum (animālis)	gefangenes Tier.

D. Zuſätze.

1. Nach der 3. Dekl. gehen auch die Partizipia Präsens der Konjugationen (āmans, ntis liebend, delens zerstörend) und die **Komparative** der Adjektiva. Diese werden gebildet, indem man an den Stamm (erkennbar nach Abstreichung der Genitivendung) die Endungen **-ior** (Masc. u. Fem.) und **-ius** (Neutr.) (Genitiv **-ioris**) hängt. pulcher, pulchrior, pulchrius, lātus, latior, fortis, fortior.*)

2. Besonderheiten in der Deklination.

I. Im Genitiv Pluralis haben **ium**:

- die gleichſilbigen Substantiva (nach der Regel). Ausnahmen: patrum matrum, senum, iuvenum von pater Vater, mater Mutter, senex Greis, iuvenis Jüngling.
- die vor der Genitivendung -is zwei Konsonanten haben.
- die Adjektiva (ausgenommen celerum, veterum von celer ſchnell, vetus alt).
- māre Meer, ānimal (-ālis) Tier, vectīgal Steuer.

II. Im Ablativ Singularis haben **i**:

- die Adjektiva im Positiv (ausgenommen paupere, vetere, principe, divite von pauper arm, vetus alt, princeps der erste, dives reich).
- māre, animal, vectīgal, vis (vim, vi Gewalt).

*) Der Superlativ der Adjektiva nach der 3. Dekl. wird wie der der Adjektiva nach 2. Dekl. gebildet. fort-is, fortissimus.

III. Im Nom. und Aff. Plur. haben ia:

- a) die Adjektiva im Positiv und die Partizipia Präs.
- b) märe, animal, vectigal.

übungen.

1. In primo capite primi libri commentariorum Caesar fines Galliae enarrat. 2. Ariovistus rex Germanorum fuit. 3. Magna virtute a militibus pugnatum est. 4. Itinera magna Caesaris summa admiratione digna esse videntur. 5. In summo colle castra hostium adeo (so sehr) munita erant, ut expugnari posse non viderentur. 6. Propter fines angustiores*) Helvetii novas sedes sibi (sich) parare studebant. 7. Antiquis temporibus**) sol et luna dei habiti sunt. 8. Nocte conabimur flumen tranare. 9. Crudelitate magna captivi ab Ariovisto retinebantur. 10. Caesar postulavit, ne Germani agros Galliae popularentur aut (oder) Gallis vectigalia imperarent. 11. Sortibus et vaticinationibus matres familiae Germanorum declarabant, num (ob) fas esset pugnare. 12. Quo (je) maior arrogantia hostium erat, eo (desto) acrius studium pugnae in militibus erat. 13. Apud Helvetios longe (bei weitem) nobilissimus et ditissimus fuit Orgetorix. 14. Ingentia corpora Germanorum Romanis adeo terribilia fuerunt, ut milites duci dicto audientes non essent. 15. Belgae spectant in septentrionem et orientem solem.

1. Zu Cäsars Zeiten waren viele Tausende von (Gen.) Deutschen nach Gallien gekommen, angeregt durch die Güte der Felder. 2. Denn das Klima Deutschlands war in alten Zeiten trübe, so daß niemand das Land lieben konnte, wenn nicht durch höchste Vaterlandsliebe angetrieben. 3. Von Natur sind alle Menschen nach (Gen.) Freiheit begierig. 4. Von großer Tapferkeit ist, wer (qui) kühne Feinde besiegt, von größerer, wer die bösen Begierden des Herzens besiegt. 5. Andere (alius) Menschen, andere Sitten. 6. Schwere Wunden wurden an den Körpern der Soldaten gesehen. 7. Damit sie sich von der Knechtschaft der Römer befreien, sträubten sich die Gallier nicht gegen (Aff.)

*) Der Komparativ hat auch die Bedeutung „allzu . . .“.

**) Auf die Frage: wann? steht der bloße Ablativ.

ungewisse Mühen und schwere Kämpfe. 8. Damit die Feinde nicht die Winterlager der römischen (Romanus) Legionen bestürmten, forderte Cäsar den einzelnen Gemeinden (als) Geißel die Kinder der Vornehmen und der Häuptlinge ab. 9. Durch eine wunderbare Rede des Feldherrn wurden die furchtsamen Gemüter der Soldaten umgestimmt. 10. Mit großer Gewalt bestürmten die Feinde die belagerte Stadt. 11. Ungeheuer war der Schmerz der Menge, als (ihre) Kinder unter (Abl.) dem Namen von Geißeln in die römische Knechtschaft fortgeschafft wurden. 12. Der Nachtrab (hinterste Zug) gereicht den Truppen zum Schutz. 13. Die Stadtmauer hatte eine Höhe von (Gen.) 10*) Fuß. 14. Viele Gemeinden hatten, da sie die Grausamkeit des abwesenden**) Ariovistus fürchteten, gleich als ob (velut si) er anwesend wäre, den Cäsar, daß er mit schneller Hilfe ihr Gebiet befestigte. 15. Es schien Zeit zu sein, die hohe Burg der Feinde zu bestürmen.

V. Adverbia.

1. Besonders zu lernende wie *cur* warum, *non* nicht, *olim* einst, *saepe* oft, *antea* vorher, *postea* nachher etc. s. Vokabelverzeichnis.

2. Von Adjektiven abgeleitete.

- a) Die Endung *-ē* tritt bei der 1. u. 2. Decl. für die Genitivendung *-i* ein. *latē*, *pulchrē*.
- b) Die Endung *-iter* tritt bei der 3. Decl. für die Genitivendung *-is* ein. *fort-is*, *fortiter*. Die Adjektiva auf *ns*, *rs* bilden das Adverb auf *nter*, *rter*. *constans*, *constanter*.
- c) Die Endung *-ius* für den Komparativ (= Neutr. d. Komp.).

VI. Das Demonstrativpronomen *is*, *ea*, *id*, *er*, *ſic*, *eſ*, *derjenige* etc., und das Relativpronomen *qui*, *quae*, *quod*.

N.	<i>is</i> , <i>ēā</i> , <i>id</i> ,
G.	<i>ēius</i> ,
D.	<i>ēi</i> ,
A.	<i>ēum</i> , <i>ēam</i> , <i>id</i> ,
Abl.	<i>ēō</i> , <i>ēā</i> , <i>ēō</i> .

*) Siehe alle vorkommenden Zahlwörter nach in der Tabelle auf Seite 61 (hinter dem Vokabular).

**) *absens* Part. zu *absum*.

Plur. *ei, eae, ea*, regelmäßig nach der 1. und 2. Decl. Im Nom. Mask. und Dat. Abl. ist statt des *e* auch *i* möglich.

Das Relativpronomen *qui, quae, quod*.

N.	<i>quī, quae, quod,</i>
G.	<i>cūius,</i>
D.	<i>cūī,</i>
A.	<i>quem, quam, quod,</i>
Abl.	<i>quō, quā, quō.</i>

Im Plur. heißt das Neutr. N. u. Acc. *quae*, der Dat. u. Abl. *quibus*. Die andern Formen regelmäßig nach der 1. u. 2. Decl.

Übungen.

1. *Ars longa, vita brevis est.* 2. *Breviter et egregie Caesar bellum Gallicum enarravit.* 3. *Constanter pugnabimus, ut victoriam paremus.* 4. *Oratione, quam Caesar habuit, animi militum confirmati sunt.* 5. *Ei, qui antea (vorher) angustias itinerum et magnitudinem silvarum timuerant, tum (damals) maxime studuerunt cum hostibus pugnare.* 6. *Collem, in quo castra Caesaris erant, Galli oppugnare non audebant.* 7. *Exploratores nuntiabant, quo loco copiae hostium essent.* 8. *Eis, quorum fortitudo insignis fuerit, imperator praemia amplissima dabit.* 9. *Multi Galli iure iurando, quod Ariovisto iuraverant, prohibebantur auxilium aliarum civitatum implorare.* 10. *In ea parte urbs expugnari posse videtur. Videamus igitur (also), num (ob) eam expugnare possimus!*

11. *Arion, poeta*) clarissimus, a Periandro, rege**) Corinthi, honorabatur, quod carminibus dulcissimis et arte magna omnium animos delectabat. Sed olim in Italiam migravit, ut ampliores opes pararet et in alias quoque regiones carmina sua portaret. Postea navem paravit, ut in Graeciam et ad amicum amatum navigaret. Sed nautae, cupiditate opum incitati, eum ex nave in mare fugaverunt. Animalia autem maris gratiora erant quam (als) homines. Nam delphinus poetam cantantem et veste purpurea ornatum ad litus portavit.*

*) Dichter.

**) Die Apposition steht im gleichen Kasus wie ihr Substantivum.

1. Als Cäsars Reiter der Menge der Soldaten erzählt hatten, wie (quam) anmaßend der Suebenkönig von seinen Vorzügen und der großen Tapferkeit und Übung der Seinigen in den Waffen Ruhmens gemacht habe (Konj. Plusqpf.), wurden alle von größerer Kampfbegierde entflammt (inflammo).*) 2. Laßt uns die Wunden pflegen, die wir erblicken! 3. Als Ariovistus die Gesandten, welche Cäsar in das Lager der Deutschen abgesandt hatte (legare), erblickt hatte, hielt er sie in Ketten zurück. 4. Im Kriege melden oft die Menschen, durch Furcht erschreckt, als (pro mit Abl.) Gesehenes, was sie nicht gesehen haben. 5. Es ist Kriegerrecht, daß die Sieger den Überwundenen nach ihrem**) Gutsdünken befehlen. 6. Die Feinde wurden überwunden, ihr**) Lager zerstört. 7. Der Feldherr ermahnte seine Soldaten, daß sie tapfer kämpften. 8. Hütet euch vor (Alf.) den Feinden und ihren Listen! 9. Als Cäsar die Germanen überwunden hatte, überließ sich (mando) Ariovist der Flucht und wurde gerettet; seine Frauen und Töchter konnten ihre Flucht nicht verbergen. 10. Solon nannte den Krösus nicht glücklich, obgleich (quamquam) ihm große Schätze waren, da es niemanden gäbe (esse), der vor dem Tode mit Recht glücklich genannt werden könnte. 11. Die Menschen, deren Reichtum viele bewundern, sind oft unglücklicher als diejenigen, denen sie zur Bewunderung gereichen. 12. Daß (weil) er durch eine kühne Tat andere gerettet hat, wird ihm zur höchsten Ehre angerechnet (do mit doppeltem Dativ). 13. Wir hoffen das, was wir wünschen. 14. Der Name des Themistokles ist nicht, berühmter als der Name des Solon. 15. Ein gesunder Geist (mens) in einem gesunden Körper.

*) Für das deutsche Präteritum steht besonders dann das Perfectum, wenn ein neues Ereignis eintritt, die Erzählung einen Fortschritt macht. Das Perf. steht also nicht nur auf die Frage: Was ist geschehen? (siehe S. 8), sondern auch auf die Frage: Was trat Neues ein? Weiteres siehe S. 33.

**) In Satz 5 bezieht sich „ihr“ auf das Subjekt des Satzes zurück, es ist also das zurückbezügliche (reflexive) Pronomen anzuwenden (suus). In Satz 6 bezieht sich „ihr“ nicht auf das Subjekt Lager, es ist also das demonstrative Pron. zu nehmen = das Lager derselben.

VII. Die 4. und 5. Deklination.

Die 4. Deklination.

Die Endungen sind:

	Sing.	Plur.
N. V.	ūs	ūs
G.	ūs	ūum
D.	ūī	ībus
A.	ūm	ūs
Abl.	ū	ībus.

Das Neutrum cornu hat im Gen. ūs, sonst im Sing. nur ū. Im Plur. im Nom. u. Akk. ūa, sonst die regelmäßige Endung. Die Wörter nach der 4. Konj. sind Maskulina; Feminina sind dōmus das Haus und mānus die Hand oder die Schar.

Die 5. Deklination.

Die Endungen sind:

	Sing.	Plur.
N. V.	ēs	ēs
G.	ēī*)	ērum
D.	ēī	ēbus
A.	em	ēs
Abl.	ē	ēbus.

Die Wörter nach der 5. Dekl. sind Feminina; Maskulina dies der Tag, mēridies der Mittag. dies als Termin ist auch weiblich.

Übungen.

1. Iniussu senatus imperator cum hostibus pugnavit. 2. Ea pugna ei magnae perniciēi fuit. 3. In rebus secundis qui adversam sortem timet, prudentius cogitare videtur quam qui superbe fortunae maiora imperat. 4. Castra hostium a flumine sex milia passuum aberant. 5. In planitie magna acies exercituum collocatae erant. 6. Consensu omnium bonorum Cicero consul pater patriae appellatus est.

*) Das e ist im Gen. u. Dat. nur nach vorausgehendem Vokal lang, dies der Tag, Gen. diēi. Aber spes die Hoffnung, Gen. spēi.

7. In urbe Roma olim magnus metus erat, quod forum in magnum hiatum (Abgrund) terrae mutatum erat. Cum senatus populusque Romanus oraculum de ea calamitate consultavisset, a deo imperatum est, ut rem pulcherrimam in hiatum iactarent. Tum Romani omnes opes suas comportaverunt, ut urbem ab interitu servarent. Sed hiatus auctus est, et incolae in ingens periculum vocati sunt. Tandem eques nobilis, nomine Marcus Curtius, qui omnibus notus erat laudibus suis, patres convocavit et nominavit non opes rem pretiosissimam, sed vitam hominum fortium. Cum equo ornato et armis splendidis in hiatum desultavit.*) Ita facinore audaci iuvenis fortissimi urbs servata est.

8. Cum Porsenna, rex Etruriae, Romam oppugnaret et cives crudelitate sua terreret, Mucius Scaevola, iuvenis nobilissimus, ex urbe in castra hostium properavit, ut regem necaret et facinore audaci urbem ab interitu servaret. Sed cum servus vestem pulchriorem quam rex haberet, servum, non regem necavit. Tum rex iuvenem magna fortitudine insignem interrogavit, timeretne**) mortem. At (doch) is: Neca, inquit***), sed despera de felici exitu belli! Nam multi alii iuvenes, si me necaveris, fortiore impetu te in periculum vocabunt. Cum ea verba audacia narraret, sine timore manum sinistram in ara (Altar) inflammavit. Rex autem in patriam remigravit, de rebus secundis desperans.

1. Als die Lacedämonier (-ii) und Athener Krieg führten, befragten sie den Delphischen Apollo, ob**) ihre Hoffnung auf (Gen.) Sieg sicher sei (Imperf.). Der Gott aber nannte diejenigen Sieger, deren König von den Feinden getötet werden würde. Damals war Kodrus König der Athener. Damit das Vaterland nicht verwüstet werde (Imperf.) und damit er seinen Mitbürgern ein Beispiel hoher Vaterlandsliebe gebe — denn ein König muß nicht nur dem Namen nach (Abl.), sondern auch in der That (Abl. von res) der erste des Staates sein —, verwundete er (in) verändertem Kleide im Lager der Feinde einen Soldaten. Aber weil der Soldat von tapferem Sinne war, schlug er den König sofort

*) hinabspringen. **) angehängtes ne = ob, ob nicht.

****) eingeschobenes inquit, sagte er.

nieder, den er nicht getötet hätte, wenn er ihn, mit den Zeichen seiner Würde geschmückt, in der Schlachtreihe gesehen hätte. Die Feinde aber, denen der Irrtum bald offenkundig war, gingen aus Attika weg. So ward Athen (-ae) durch die rühmliche und edele Tat seines Königs gerettet.

2. In alten Zeiten war Krösus, der König der Lyder (-i), der reichste Mann. Aber weil er reich war, nannte er sich auch glücklich. Als² daher¹ Solon, ein Mann weiser als alle Menschen seines Zeitalters, aus der Stadt Athen nach Lydien gekommen war, fragte Krösus ihn sogleich, wen*) er (für) glücklicher als seinen Gastfreund halte (Coni. Impf.). Solon aber nannte den Athener Tellus, der, obgleich ihm Schätze nicht gewesen waren, dennoch von allen mit außerordentlichem Lobe gepriesen wurde, weil seine Söhne Jünglinge edeler Sitten waren, er selber für das Vaterland kämpfend einen ruhmvollen Tod gehabt hatte. „Vor dem Tode aber“, sagte er, „wen gibt es, den wir glücklich nennen mögen? Dir**), o König, ist es unbekannt, welches der Ausgang deines Lebens sei. Daher trage ich Bedenken, dich glücklich zu nennen.“

VIII. Die 4. Konjugation.

Die 4. Konjugation hat den Bindevokal *i*. In den einfachen Zeiten hat sie ein *i*, wo die 2. Konj. ein *e* hat. Man merke drei Abweichungen von der 2. Konjugation. 1. In der 3. Pers. Pl. Ind. Praes. wird hinter dem *i* ein *u* eingeschoben. **aud-i-unt**, **audiuntur**. 2. Der Indikativ Imperfektii fügt hinter dem Bindevokal *i* noch ein langes *e* ein: **audiebam**. 3. Das Fut. lautet in der 1. Pers. S. wie der Conj. Praes., in den andern Formen setzt es statt des *a* ein *e* ein: **audiam**, **audies**.

Die zusammengesetzten Zeiten werden wie sonst vom Perf. abgeleitet, das häufig auf *ivi* ausgeht.

*) Das Fragepronomen (substantivisch) N. quis, quid, G. cuius, D. cui, A. quem, quid, Abl. quo. Adjektivisch wie das Relativum.

**) ego ich, mei, mihi, me, a me, nos wir, nostrum von uns,
 nobis, nos, a nobis
 tu du, tui, tibi, te, a te, vos ihr, vestrum, vobis, vos, a vobis
 sui seiner, sibi, se, a se wie im Sing.

Unregelmäßig in den einfachen Zeiten ist eo ich gehe, is, etc. 3. Pl. eunt. Conj. Pr. eam. Impf. ibam. Fut. ibo, ibis. Imp. i, ite. Inf. Pr. ire. Part. iens, euntis. Das Perfectum ii. Vor doppeltem ss schwindet meist ein i, also 3. B. issem.

übungen.

1. Exploratores omnia narraverunt, quae audiverant et viderant. 2. Redeamus! in silvis circumveniēmur. 3. Sensisti dolores magnos. 4. Milites nostri magnā praedā potiti sunt. 5. Lege sanctum est, ut omnes e finibus exirent. 6. Cum Ariovistus in fuga ad Rhenum venisset, naviculam ad ripam deligatam invenit. 7. Munemus urbem, ut eam frustra adoriani.

8. Cum legati in Ariovisti castra venissent, vineti sunt. 9. Multi Galli ad Germanos transissent, nisi maiores cruciatus timuissent. 10. Flumen transibimus, si copiae aliae ad nos pervenerint.

1. Er hat uns viele und schöne Sachen geschenkt. 2. Die Feinde werden uns umzingeln, wenn wir nicht schnell aus diesem Walde herausgegangen sein werden. 3. Regulus kehrte zu den Karthagern zurück, obgleich er wußte, welche Martern dort (ibi) bereitet werden würden. 4. Laßt uns angreifen! Denn wer nicht zu kämpfen wagt, wird sich des Sieges nicht bemächtigen. 5. Von Natur sind wir denen günstig, die sich denselben*) Gefahren unterziehen, welchen wir uns unterzogen haben. 6. Als die Sonne aufging**), merkten wir, an welcher Stelle wir waren (Conj.). 7. Viele Römer, die vorher an der (Acc.) Rettung verzweifelt hatten, kämpften später so tapfer, daß sie in die Phalanx der Feinde hineinsprangen. 8. Ich meine dasselbe, was du.

IX. Die 3. Konjugation.

Der Ind. Praes. schiebt zwischen Stamm und Endung ein i ein, in der 2. S. Passivi ein ē. Die 1. Sing. ist bindevokallos

*) i-dem, ēa-dem, i-dem (ebenderjelbe) wird sonst dekliniert wie is, ea, id. — m vor d hier gewöhnlich zu n: eundem.

**) orior im Conj. I. ausnahmsweise gewöhnlich orerer (3. Konj.).

(lĕg-o), die 3. Pl. hat -u-: lĕg-u-nt. Der Conj. Praes. hat ein ā als Bindevokal, der Indicativ Imperf. ein ē. Der Infinitiv ein ē vor der Endung. Das Fut. wird wie das Fut. der 4. gebildet. Der Imperativ heißt lĕg-ĕ, lĕg-i-te.

In den Perfectis herrscht eine große Mannigfaltigkeit.

Unregelmäßigkeiten im Ind. Praesens hat fĕro, tuli, lātum, ferre tragen. Die 2., 3. S. u. 2. Pl. Activi ist bindevokallos, ebenso die 2. S. Passivi (ferris) u. 3. S. (fertur).

Das rr des Infinitivus ist gleichfalls durch Ausfall des Bindevokals zu erklären. Auch die Imperative fer, ferte.

Verba nach der 3. Konjugation auf io wie capio, facio, patior verlieren das i vor dem Bindevokal i und in der 2. Pl. Sing. Passivi capio, capis, caperis.

Das Passivum zu facio heißt fio (fis, fit) etc. fiam, fiebam, fierem, fiam. Der Infinitiv ist fieri.

Übungen.

1. Phaeton, quamquam filius Solis erat, tamen non ab omnibus putabatur. Itaque ad patrem se contulit et ab eo petivit, ut ipse*) unum diem currum solis regeret. „Nam si homines id videbunt aut audient, non dubitabunt me filium tuum putare.“ Pater autem, quod mortem filii metuebat, eum monuit, ne id optaret. At iuvenis preces patris contempsit. Sed equi, qui currum solis vehebant, verbis iuvenis audacissimi obsecuti non sunt et viam reliquerunt et caelum terramque exusserunt. Phaeton ipse ex aere corpore fracto in flumen ingens fulmine celeri Iovis iactatus est.

2. Multa exempla pietatis praeclarae a poetis et scriptoribus omnium temporum memoriae produntur, sed vix insignius legimus quam Cleobis et Bitonis, qui erant filii sacerdotis Argivae. Nam cum mater olim optaret, ut curru ad sacra veheretur, sed iumenta non adessent, iuvenes ipsi eam ad templum vexerunt. Tum mater in templo a deis petivit, ut liberis felicissimum, quod esset, ferrent. Nocte autem iuvenes dormientes morte oppressi sunt. Nam pulcherrimum multi

*) ipse, ipsa, ipsum selbst. G. ipsius, D. ipsi etc.

Graeci non vivere putabant, atque dei non modo eis honores mittebant, qui bella gesserant, hostes vicerant, moenia eorum cinxerant et fregerant, sed etiam eis, qui animo pio parentes colebant.

3. Ulixes, cum in patriam ex urbe Troia discederet, errore ductus ad insulam Polyphemi accessit, qui Ulixem et socios eius in antrum (Höhle) inclusit et cotidie duos (2) eorum comedit. Ipse a Polyphemo interrogatus, quis esset, dixerat: Mihi est nomen Nemo. Neminem me dicunt parentes et amici. Sed ut se servaret, constituit oculum Polyphemi, quem unum habebat, trunco (-us Baumstamm) incenso laedere. Atque cum Cyclops dormiret, omnes oculum trunco presserunt. Sed clamore eius alii Cyclopes, qui in insula vivebant, convocati sunt, qui ex eo quaesiverunt, a quo ei noceretur. At ille*): Nemo mihi, inquit, nocuit. Cyclopes autem, cum ea verba audivissent, eum reliquerunt, quod nemo eum laesisset.

1. In alten Zeiten herrschten in der berühmten Stadt und hohen Burg des Admus Amphion und seine Gattin Niobe (-a). Obgleich ihnen die größten Schätze waren, wurden sie durch keine Sache so erfreut wie (ut) durch ihre vierzehn Kinder. Und sie wären die glücklichsten Menschen gewesen, wenn nicht Niobe, da sie übermütig war, die Götter verachtet hätte. Denn sie schmähte einst die Latona, der (nur) zwei Kinder waren, in gottloser Weise. Die Göttin aber hat ihre Kinder, den Apollo und die Diana, daß sie die Niobe bestrafte. Darauf wurden von ihnen alle Kinder der Niobe getötet. Niobe aber, von ungeheurem Schmerze besiegt, wurde in einen Felsen verwandelt. Nichts ist lebendig an dem Bilde, wenn nicht die Tränen auch jetzt (noch) aus den Augen fließen.

2. Warum beklagt ihr euch, daß (quod) ihr verlassen seid? 3. Was uns vorgeschrieben sein wird, werden wir tun. 4. Als die Gallier erkannt hatten, was (Fragepron.) die Römer im Sinne hätten, hörten sie nicht auf Verschwörungen anzuzetteln (zu machen), damit sie die Freiheit, die sie von ihren Vorfahren empfangen hätten, wahrten (servo). 5. Als der Krieg mit (Gen.) den Helvetiern beendet war, wurde Cäsar gezwungen, im selben Sommer

*) ille, illa, illud, G. illius, D. illi etc. jener.

mit Ariovist zu kämpfen. 6. Wie (auf welche Weise) waren die Deutschen nach Gallien gekommen? Sie waren teils (et) von den Galliern selbst herbeigerufen worden, damit sie deren Gemeinden gegen (a) den Angriff anderer Parteien verteidigten, teils aus eigenem Antrieb eingedrungen, weil Gallien fruchtbarer als ihr eigenes Vaterland sei (Coni. Impf.). 7. Ganz Gallien ist in drei Teile geteilt, deren einen die Belger (-ae) bewohnen, den andern die Aquitanier (-i), den dritten (diejenigen), die nach der eigenen (g. pl. v. ipse) Sprache Kelten (-ae), nach römischer Gallier genannt werden. Alle diese unterscheiden sich unter (inter se) einander durch Sprache, Einrichtungen, Gesetze. 8. Die tapfersten von allen diesen sind die Belger, deswegen (propterea) weil sie von der Lebensweise und Bildung der römischen Provinz am weitesten entfernt sind und am wenigsten zu ihnen Kaufleute kommen und das, was die Gemüter verweichlicht, einführen und weil sie den Germanen zunächst wohnen (sind), mit denen sie beständig Krieg führen.

X. Unregelmäßige Verba.

vōlo ich will, vīs, vult, vōlumus, vultis, vōlunt.

nōlo ich will nicht, non vīs, non vult, nolumus, non vultis, nolunt.

mālo ich will lieber, māvis, māvult, malumus, mavultis, malunt.

Conj. Praes. vēlim, nōlim, mālīm.

Impf. vōlebam, nōlebam, mālebam.

Fut. vō-, nō-, mā-lam.

Perf. vō-, nō-, mā-lui.

Infinitiv velle, nolle, malle.

Imp. nōli, nolite.

Mit nōli und nolite werden die negativen Befehlsformen anderer Verba gebildet: Komme nicht = nōli venire.

Perfecta mit Präsensbedeutung sind mēmīni ich erinnere mich (Imp. memento, mementote), ōdi ich mag nicht, ich hasse.

XI. Gerundium und Gerundivum.

Die Formen des substantivischen Gerundiums sind amandi des Liebens, amando dem Lieben, ad amandum zum Lieben, amando durch das Lieben (delendi, audiendi, eundi (von ire), legendi).

Die Form des Gerundivums ist adjektivisch: amandus ein zu liebender. (delendus, audiendus, eundus, legendus.)

studium pugnandi der Eifer zu kämpfen (im Lat. hängt von einem Substantiv gewöhnlich ein Genitiv ab).

spes liberandi die Hoffnung zu befreien. Tritt zum Verbum noch ein Objektsaffusativ, so tritt für das Gerundium das adjektivische Gerundivum ein.

spes urbis liberandae
spes vincendi aber
spes hostium vincendorum.*)

Das gleiche findet bei Präpositionen statt: in urbe expugnanda beim Erobern (bei der Eroberung) der Stadt. ad animos effeminandos zur Verweichlichung der Gemüther. Man merke ferner euro pontem faciendum ich lasse die Brücke bauen.

Das Gerundivum in Verbindung mit sum dient zur Übersetzung von müssen, dürfen. Das deutsche Affusativobjekt tritt, da die Form eine passive ist, in den Nom., die Endung des adjektivischen Gerundivums richtet sich nach seinem Subjekt. hostis vincendus est, der Feind ist ein zu besiegender, man muß den Feind besiegen. Ferner: man muß die Stadt befreien urbs liberanda est; man darf nicht alles kennen lernen non omnia cognoscenda sunt.

Wer etwas tun muß, tritt in den Dativ.

nobis urbs liberanda est,
vobis non omnia cognoscenda sunt.

XII. Nachträge zu den Pronominibus.

hic, haec, hoc dieser.

G. huius, D. huic, Acc. hunc, hanc, hoc, Abl. hōc, hāc, hōc. Plur. hi, hae, haec etc.

quicumque wer auch immer,

quidam ein gewisser,

aliquis, aliqua, aliquid subst. } irgend ein oder jemand
aliqui, aliqua, aliquod adj. }

nach si, ne, num fällt ali fort.

*) Doch bleibt das Gerundium, wenn der Objektsaffusativ ein unbestimmtes Neutrum ist. spes omnia videndi.

quisquam, quicquam (subst.) irgend ein, jemand (nur in negativen Sätzen).

ullus, ulla, ullum (adj.) irgend ein, jemand (nur in negativen Sätzen).
 quisque jeder (nach Reflexiven und Superlativen hauptsächlich).

Im Genitiv *ius*, im D. *i* haben unus einer, ullus jemand, alter, altera, alterum der eine von zweien, uter, utra, utrum wer von beiden, uterque, utraque, utrumque jeder von beiden, beide, totus ganz.

übungen.

1. Vobis omnia ea facienda sunt, quae vobis praescripta erunt. 2. Nolite optare, ut quicquam nullo labore nanciscamini. 3. Vobis proficiscendum est, ne sero (zu spät) veniatis. 4. Studio libertatis servandae omnes homines ducuntur. 5. Malebant mori quam libertatem amittere. 6. Facta huius viri memoriae prodenda sunt. 7. Belgae omnia ea oderant, quae ad animos effeminandos pertinerent. 8. Spe sui occultandi deiectus ipse mortem sibi conceivit. 9. Ariovistus novas manus ex Germania arcessendas curavit. 10. Utrumque bellum anni duodesexagesimi a Caesare feliciter confectum est.

1. Es gab zu Cäsars Zeiten zwei Parteien in (Gen.) ganz Gallien. Das Übergewicht der einen dieser (Parteien) hatten die Häduer inne, der andern die Arverner. 2. Ihr müßt die Commentarien Cäsars lesen. Kaum (vix) ist etwas Schöneres für (Dat.) die geschrieben worden, die die lateinische Sprache zu lernen beginnen.

3. Der Eifer, alles kennen zu lernen, hat vielen Unglück gebracht. 4. Tragt geduldig euer Geschick. Erinnert euch, welche Qualen größere Männer ertragen mußten (Conj. Perf.). 5. Obgleich Gallien oft völlig entwaffnet zu sein schien, mußte Cäsar von neuem (denuo) die Waffen ergreifen. 6. Ariovist forderte, daß Cäsar keinen (= nicht einen) Fußsoldaten zur Unterredung mitbringe (Coni. Impf.). 7. Da die Helvetier aus ihrem Gebiet gehen wollten, beschloßen sie, damit keinem (= daß nicht einem) die Möglichkeit wäre zurückzubleiben (Gen.), alle ihre Flecken und Gehöfte anzuzünden. So hielten sie alle (für) mehr bereit, sich allen Gefahren zu unterziehen (paratus ad). 8. Jedem das Seine zu geben, ist (Sache) eines edelen Fürsten.

Syntaktisches.

I. Innerlich abhängige Sätze.

1. Jemand schreibt in einem Briefe: Der Freund ist gesund. Komm! Was willst Du weiter?

Diese drei Sätze sind die drei Formen der deutschen Hauptsätze: ein Aussagesatz, ein Aufforderungssatz, ein Fragesatz.

Erzählen wir von dem Brief, so sagen wir: er schrieb, der Freund sei gesund, er (der Empfänger) solle kommen; was er weiter wolle?

2. Wir lassen z. B. den Krösus sprechen: Das sind meine Reichtümer. Nenne mich glücklich, Solon! Warum trägst du Bedenken?

Bringen wir diese Sätze in Abhängigkeit z. B. vom Verbum: er sagte, so lauten sie: Das seien seine Schätze. Solon sollte ihn glücklich nennen. Warum er Bedenken trage?

3. Ariovist glaubt sich den Römern gegenüber im Recht und denkt so: Ich bin früher nach Gallien gekommen als das römische Volk. Dieses Gallien ist meine Provinz. Was wollen die Römer von mir? Sie mögen in ihrem Gebiete bleiben.

Abhängig von „er glaubte“ lauten die Sätze so: Er sei früher nach Gallien gekommen als das römische Volk. Dieses Gallien sei seine Provinz. Was die Römer von ihm wollten? (Aus seinem Glauben heraus ist Ariovist jetzt zu seiner Äußerung übergegangen; in dem Verbum „er glaubte“ ist ein „er sagte“ mit enthalten zu denken.) Die Römer sollten in ihrem Gebiete bleiben.

Alle die hier vorgeführten abhängigen Sätze sind gleichsam Ergänzungen (Objekte) der die Abhängigkeit hervorruufenden Verba: er schrieb, er sagte, er glaubte.

So lassen sich alle deutschen Hauptsätze von den Verben des **Sagens und Wissens** abhängig machen (und zwar des Sagens und Wissens in jeder Schattierung. So gehören zu den Verben des Sagens z. B. die Verba: schreiben, ermahnen, zeigen, versprechen, beweisen, klagen, seine Freude, Verwunderung äußern = sich freuen, sich wundern u. Zu den Verben des Wissens die Verba: nicht wissen, ahnen, fühlen, glauben, hören, lesen u.)

Im Deutschen steht nach manchen Verben des Sagens und Wissens oft nur ein bloßer Infinitiv.

Die Abhängigkeit bei einer größeren Folge solcher Sätze ist im Deutschen, wenn nicht durch die Konjunktion: daß, gewöhnlich durch den Konjunktiv schon rein äußerlich erkennbar.

Im Lateinischen werden die abhängigen Aussagesätze durch die Konstruktion des **Accusativus cum infinitivo** gegeben, die abhängigen Aufforderungssätze stehen im Konjunktiv (mit oder ohne *ut*), die abhängigen Fragesätze werden zu indirekten Fragesätzen und stehen im Konjunktiv.

Der **Accusativus cum infinitivo** (A. c. I.) ist eine Konstruktion, die das Subjekt des abhängigen Satzes in den Accusativ, das Verbum in den Infinitiv setzt. (*amicus valet; amicum valere.*)

Das Tempus der Konjunktive der Aufforderungssätze und indirekten Fragesätze richtet sich nach einer bestimmten Zeitfolge. (**Consecutio temporum**): Steht im Hauptsatz ein **Praesens** oder **Futurum**, so steht im abhängigen Satz der **Coni. Praesentis** oder **Perfecti** (je nachdem die Handlung des Nebensatzes mit der des Hauptsatzes gleichzeitig ist oder vor ihr liegt.) Nach einem **historischen Tempus** (Imperf., Perf., Plusq.) im Hauptsatz steht im abhängigen Satz der **Coni. Imperfecti** oder **Plusquamperf.** (je nachdem *u.* wie oben).

Da alle diese abhängigen Sätze, wie schon gesagt, gleichsam Ergänzungen des die Abhängigkeit veranlassenden Verbums sind, so heißen sie auch innerlich abhängige Sätze (Objektsätze). Das Pronomen der 3. Person wird, wenn es sich auf das Subjekt des die Abhängigkeit veranlassenden Verbums bezieht, durch das Reflexivum ausgedrückt.

Damit dem Schüler Gelegenheit zu Übungen gegeben werde, wo er recht den Unterschied des Lateinischen vom Deutschen sieht, werden von jetzt fast sämtliche Sätze mit Übersetzung gegeben.

Beispiele.

Selbständig.

I. *Amicus valet. Veni. Quid amplius vis.*

II. *Eae sunt divitiae meae. Appella me felicem, Solon. Cur dubitas?*

Abhängig.

Scriptis: Amicum valere. (Ut) veniret. Quid amplius vellet?

Croesus dixit: Eas esse divitas suas. Solon se felicem appellaret. Cur dubitaret?

III. Prius in Galliam veni quam populus Romanus. Haec Gallia est mea provincia. Quid Romani me volunt? In suis finibus maneant!

Se prius in Galliam venisse quam populum Romanum. Hanc Galliam suam provinciam esse. Quid Romani se vellent? In suis finibus manerent!

Übungen.

1. Solon sagte, Krösus sei reich, nicht glücklich. Solon dixit Croesum felicem, non beatum esse. 2. Der Feldherr ermahnte die Truppen, tapfer zu kämpfen. Imperator copias hortatus est, ut fortiter pugnarent. 3. Sage mir, was du gehört hast. Die mihi, quid audiveris. 4. Ariovist sagte, er werde den Römern nicht gehorchen. Ariovistus negavit se Romanis obtemperaturum esse. 5. Wir wissen, daß Cäsar im Jahre 44 ermordet worden ist. Scimus Caesarem anno quadragesimo quarto interfectum esse. 6. Er überredete mich, ihm zu folgen. Mihi persuasit, ut se sequeretur. 7. Er hatte sich überzeugt, daß er Falsches gehört hatte. Sibi persuaserat se falsa audivisse. 8. Ihr glaubt, ihn gesehen zu haben. Putatis vos eum vidisse. 9. Er glaubte nicht, euch gesehen zu haben. Non putabat se vos vidisse. 10. Er schrieb, wir sollten mit ihm zusammenkommen. Scripsit ut se conveniremus. 11. Wie kriegerisch die Römer waren, wissen wir alle. Quam bellicosi Romani fuerint, nos omnes scimus. 12. Der Führer rief, die Soldaten sollten ihm folgen, dann würden sie siegen. Sie sollten nicht*) am glücklichen Ausgang des Unternehmens verzweifeln. Dux clamavit, milites se sequerentur. Tum eos victuros esse. Ne desperarent felicem exitum rei. 13. Er ahnte nicht, was ihm bevorstand. Non suspicabatur, quid sibi impenderet. 13a. Sie beklagten sich darüber, von allen verlassen zu sein. Questi sunt se ab omnibus destitutos esse. 14. Solon sagte, er könne Krösus nicht glücklich nennen. Denn vor dem Tode sei niemand glücklich. Solon negavit se Croesum beatum appellare posse. Nam ante mortem neminem beatum esse. 15. Die Athener baten die Lacedämonier, ihnen zu Hilfe zu kommen.

*) Der verneinte Aufforderungssatz wird mit der Konjunktion ne eingeleitet.

Die Gefahr, in der sie seien, sei groß. Athenienses a Lacedaemoniis petiverunt, ut sibi auxilio venirent; periculum, in quo versarentur, magnum esse. 16. Wir wundern uns, wie es kam, daß er, den alle für unschuldig hielten, verurteilt wurde. Miramur quomodo factum sit, ut is, quem omnes innocentem esse putabant, damnaretur. 17. Orgetorix überredete die Gemeinde der Helvetier, ihr Gebiet mit dem ganzen Volke zu verlassen; es sei sehr leicht, da sie alle an Tapferkeit überträfen, sich der Herrschaft von ganz Gallien zu bemächtigen. Orgetorix civitati Helvetiorum persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent: perfacile esse, cum virtute omnibus praestarent, totius Galliae imperio potiri.

Von welcher Seelengröße Sokrates war, werden immer die einsehen, die seine Rede, die er vor seinem Tode gehalten hat, lesen werden.

Denn aus ihr erkennen wir nicht nur, daß er wirklich weiser war, als alle anderen Athener, sondern auch, wie er seinen Mitbürgern ein Feind ward, weil er ihnen sagte, was sie nicht recht täten, und nicht fürchtete*), von ihnen wegen dieser Worte bestraft zu werden.

Daß er den Tod nie gefürchtet hat, lehren auch seine letzten Worte.

Quanta animi magnitudine Socrates fuerit, semper ei intelligent, qui orationem eius, quam ante mortem suam habuit, legent.

Ex ea enim cognoscimus non modo eum revera sapientiorem fuisse quam omnes alios Athenienses, sed etiam, quomodo civibus inimicus factus sit, quod eis dicebat, quid recte non facerent, neque timebat, ne ob ea verba ab eis puniretur.

Eum mortem numquam timuisse etiam extrema verba eius nos docent.

*) Wenn ich fürchte, daß etwas eintritt, so wünsche ich, daß es nicht eintritt. Der Satz nun, der dem Verbum wünschen folgt, ist ein Aufforderungssatz, und zwar im angegebenen Falle ein verneinter. Also heißt: ich fürchte, daß er kommt timeo ne veniat. Fürchte ich, daß er nicht kommt, so wünsche ich, daß er kommt. Deshalb timeo ut veniat.

Man merke also: Nach dem Verben des Fürchtens steht ne in der Bedeutung daß, ut in der Bedeutung daß nicht. Ähnlich liegt es bei den Verben impedio ich hindere, deterreo ich schrecke ab, denen auch nur ne (oder dafür auch quominus) folgt.

Denn als er gehört hatte, die Richter wünschten, er solle mit dem Tode bestraft werden, da glaubte er, nichts Schöneres sei ihm je im ganzen Leben zugestoßen.

Denn mit denen sich zu unterreden, die die weisesten früherer Zeiten gewesen seien, mit ihnen zu leben heiße richtig leben.

Darauf hat er die Richter, ihn bald zum Tode zu führen.

Sie selber sollten leben. Was aber von beidem besser sei, wußten allein die unsterblichen Götter, ein Mensch wisse (es) nicht.

Nam cum audivisset iudices optare, ut morte multaretur*), putavit nihil pulchrius umquam sibi tota vita obtigisse.

Nam cum eis colloquia habere, qui sapientissimi priorum temporum fuissent, cum eis vivere esse recte vivere.

Tum ab iudicibus petivit, ut se brevi ad mortem ducerent.

Ipsi viverent. Sed utrum melius esset, solos deos immortales scire, hominem nescire.

Werden von einem Verbum mehrere Hauptsätze, die mit Nebensätzen verbunden sind, abhängig gemacht (gewöhnlich eine Rede), so nennt man die abhängigen Sätze zusammen eine indirekte Rede (*oratio obliqua*). Die Nebensätze stehen hier sämtlich im Konjunktiv, der nach der *Consecutio temporum* bestimmt wird. Die *oratio obliqua* weist im Deutschen wie im Lateinischen nur das Pronomen der 3. Person auf. Dies wird im Lateinischen durch das Reflexivum oder *ipse* gegeben, wenn es sich auf den Redenden bezieht, durch *ille*, wenn es auf den Angeredeten geht, durch *is*, um dritte Personen zu bezeichnen.

Als die Soldaten dem Cäsar nicht folgen wollten, sprach er:

Warum sie untersuchten, nach welcher Richtung oder in welcher Absicht sie geführt würden? Ariovist habe früher eifrig die Freundschaft mit d. r. W. erstrebt.

Cum milites Caesarem sequi nollent, dixit:

Cur quaerent, in quam partem aut quo consilio ducerentur? Ariovistum prius cupide amicitiam p. R. appetisse.

*) Die *Consecutio temporum* ist nie durch einen Infinitivus oder ein Particium Praes. bedingt, sondern durch die Verbalform, von der jene abhängig sind.

Warum sie meinten, daß er so leichtsinnig von seiner Pflicht abweichen werde?

Er sei überzeugt, daß er die römische Freundschaft nicht zurückweisen werde.

Warum sie an ihrer Tüchtigkeit oder seiner Sorgfalt verzweifeln.

Ein Versuch mit diesem Feinde sei schon öfter gemacht worden.

Sie sollten sich erinnern, daß sie von Marius völlig geschlagen sein.

Wenn einige ihm nicht aufs Wort gehorchten so werde er hierdurch gar nicht erregt zc.

Curputarenteum tam temere ob officio discessurum esse?

Sibi persuaderi eum amicitiam R. non repudiaturum esse.

Cur de sua*) virtute aut ipsius diligentia desperarent?

Periculum eius hostis iam saepius factum esse.

Meminissent eos a Mario devictos esse.

Si qui sibi dicto audientes non essent, se ea re nihil commoveri.

Zusätze.

1. Der A. c. I. steht auch nach Ausdrücken wie *aequum est*, es ist gerecht, *fama est* geht das Gerücht, *necesse est*, es ist unvermeidlich. Natürlich, denn der abhängige Satz ist eine Aussage. *Legem brevem esse oportet* (muß), *quo facilius ab imperitis teneatur*.

2. Der A. c. I. steht wie im Deutschen nach den Verben *sino* und *patior* ich lasse, *iubeo* heiße (auch ich befehle), *veto* verhindere (auch ich verbiete).

3. Für den A. c. I. tritt der N(ominativ) c. I. nach wenigen Verben ein, wenn sie im Passiv stehen. *videri* scheinen (wie im Deutschen), *dicor* es wird von mir gesagt = ich soll, *putor*, *habeor* man glaubt von mir = ich gelte. *iubeor*, *vetor* mir wird befohlen, verboten.

4. Nach den Verben der Gemütsbewegung wie klagen, sich wundern, sich freuen kann statt des A. c. I. auch *quod* stehen. Der

*) Das Refl. muß nach (siehe S. 14) früherer Regel natürlich auch stehen, wenn das Pron. sich auf das Subject des eigenen Satzes bezieht.

quod-Satz bezeichnet alsdann den Grund zur Gemütsbewegung. Nach quod steht der Indikativ oder Konjunktiv wie im Deutschen.

5. Eine besondere Form des indirekten Fragesatzes ist der mit **quin** eingeleitete. quin (entstanden aus qui ne = quo non wie nicht) steht nach non dubito ich zweifle nicht. mihi non tempero ich enthalte mich nicht.

6. Daß ut (verneint ne), das in Aufforderungssätzen steht, ist **ut finale**. Denn der, welcher etwas geschehen lassen will, hat eine bestimmte Absicht. Dieses ut finale steht überhaupt, wenn eine Absicht vorliegt. Caesar in Galliam venit, ut eam dicionis Romanae faceret (um zu).

7. Von ut finale ist zu unterscheiden **ut consecutivum**, verneint ut non. Es steht, wenn der daß-Satz klar eine Folge ausdrückt, also nach allen Vorderätzen, die ein „so“ enthalten, nach Ausdrücken wie „es folgt sequitur, es ist Recht ius est, es geschieht fit“. Oppidum naturā loci sic muniebatur, ut magnam ad ducendum (in die Länge ziehen) bellum daret facultatem. Ariovistus dixit ius esse belli, ut, qui vicissent, eis, quos vicissent, imperarent. — Man merke fore ut. Spero fore ut veniat = spero eum venturum esse.

8. In allen andern Fällen, wo also nicht Aussage oder Aufforderung (Absicht) vorliegt, wird dem deutschen Infinitiv meist ein einfacher lateinischer zu entsprechen haben. Possum venire, audeo dicere, coepi aedificare, constituo (beschließe) proficisci, volo cognoscere. Honestum est a laudato viro laudari.

übungen.

1. Da es Cäsar nicht zweifelhaft sein konnte, daß, wenn er nach Italien zurückgekehrt wäre, die Waffen von den Galliern von neuem ergriffen werden würden, beschloß er, seine Legionen in Winterquartieren zurückzulassen. 2. Wie kam es, daß Cäsar auch mit den Germanen kämpfen mußte? 3. Als² Ariovist¹ nach Deutschland gekommen war, benahm er sich (se gerere mit Adverb.) so anmaßend, daß er nicht länger ertragen werden konnte. 4. Cäsar zeigt uns (in) seinen Kommentarien, was er, um das römische Volk groß zu machen, getan habe. 5. Als Cäsar gehört hatte, was die Feinde im Sinne hätten, glaubte er ihnen schnellstens entgentreten zu müssen. 7. Cäsar verbot den Helvetiern, durch

die römische Provinz ihren Weg zu machen, da er glaubte, daß sich Leute von feindlicher Gesinnung nicht enthalten würden, die Felder dort zu verwüsten und die Städte zu plündern. 7. Denen, die lesen (= den Lesenden, tritt hinter den Objektsatz im Lat.), was Cäsar über die Götterverehrung der Germanen und Gallier auseinandergesetzt hat, kann es nicht zweifelhaft sein, daß die Germanen, gerade (ob id ipsum) weil sie sich weniger um jene Sache kümmerten, größeren Kriegeruhm erlangt haben. 8. Es hieß, die Belger seien die tapfersten. 9. Cäsar konnte die Helvetier nicht hindern, ihr Gebiet zu verlassen. 10. Da Ariovist meinte, mit Recht fürchten zu müssen, er werde von Cäsars Soldaten umzingelt werden, forderte er, daß beide mit Reitern zur Unterredung kämen.

II. Partizipialkonstruktionen.

In Betracht kommen: 1. Das Participium Praesentis Activi: **amans liebend**. 2. Das Participium Perfecti Passivi: **amatus geliebt**. 3. Das Participium Perfecti des Deponens: **hortatus ermahnt habend**.

Die Participia finden sich im Lateinischen häufiger als im Deutschen. Hier aber erscheinen sie meist schwerfällig. Also muß in der deutschen Übersetzung ein Ersatz gesucht werden. Dieser wird gefunden, indem das lat. Participium gewöhnlich mit einem deutschen Nebensatz übersetzt wird.

Caesar ab hibernis in Italiam discedens legatis imperat, ut, ... als Cäsar wegging.

Haedui pulsi nobilissimos civatis obsides dederunt. Nachdem die Häduer geschlagen waren, gaben sie die Vornehmsten ihrer Gemeinde als Geiseln.

Imperator milites hortatus signum pugnae dedit. Als der Feldherr die Soldaten ermahnt hatte, gab er das Zeichen zur Schlacht.

Legentibus dubium esse non potest, quin ... denen, welche lesen, kann es nicht zweifelhaft sein.

Brutum Caesarem necantem multi alii adiuverunt. Den Brutus unterstützten viele andere, als er den Cäsar ermordete.

Caesarem necatum populus desideravit. Als Cäsar ermordet war, sehnte sich das Volk nach ihm.

Das Partizipium zeigt sich in solchen Sätzen stets als eine Erweiterung eines Gliedes des Hauptsatzes, es ist also eng mit dem Hauptsatz verbunden. Hieraus erklärt sich sein Name **Participium conjunctum**. Das Subjekt des deutschen Nebensatzes wird von einem Worte des Hauptsatzes aufgenommen.

Die im Deutschen zu wählende Konjunktion, die den Nebensatz einzuleiten hat, ergibt sich aus dem Zusammenhang der Stelle.

Es gibt aber auch Participia in Verbindung mit einem Substantiv, die gar keinen Anschluß an ein Glied des Hauptsatzes haben, die völlig von ihm losgelöst erscheinen und stets im Ablativ stehen. Daher der Name **Ablativus absolutus**.

Sole oriente hostes aggrediemur, wenn die Sonne aufgeht, werden wir die Feinde angreifen.

Hostibus victis Caesar in Italiam rediit. Nachdem die Feinde besiegt waren, kehrte Cäsar nach Italien zurück.

Dies Beispiel läßt sich auch anders übersetzen. Als Cäsar die Feinde besiegt hatte, kehrte er zurück. Da es aber kein Part. Perf. Activi von vinco gibt (solches kommt ja nur von Deponentien vor), so muß im Lateinischen, weil die Besiegung in der Vergangenheit liegt, die Verwandlung ins Passiv eintreten. Die Übersetzung kann ferner auch lauten:

Nach Besiegung der Feinde kehrte Cäsar zurück. Oder: Cäsar besiegte die Feinde und kehrte zurück.

Da der Lateiner nicht zwei Verben gern mit et verbindet, die wie vicit und rediit zeitlich nacheinander liegen, so ist bei der Übersetzung aus dem Deutschen das erste Verbum meist durch ein Partizipium zu geben. Das et fällt dann fort.

Es gibt auch ein paar Fälle verkürzter Ablativi absoluti ohne Verba, wie Cicerone consule, unter dem Konsulat Cäsars, Cicerone et Antonio consulibus, Caesare invito wider Cäsars Willen; me duce unter meiner Führung.

Beispiele.

1. Nach Eroberung des Lagers verfolgten wir die Feinde. *Castris expugnatis hostes persecuti sumus.* 2. Wir machten einen Angriff auf die Feinde und trugen einen Sieg davon. *Impetu in hostes facto vicimus* oder *hostes aggressi vicimus.* (Denn vom Deponens gibt es ein Participium Perfecti Activi.)

3. Ponte rescisso in Galliam se recepit. Nach Abbruch der Brücke zog er sich nach Gallien zurück. 4. Unter dem Consulat des M. Messala und des M. Piso beschloffen die Helvetier auszuwandern. M. Messala, M. Pisone consulibus Helvetii emigrare constituerunt. 5. Bei den Helvetiern folgte demjenigen, der verurtheilt war, die Strafe, daß er verbrannt wurde. Apud Helvetios damnatum poena sequebatur, ut cremaretur. 6. Wenn die Hoffnung auf Rückkehr genommen ist, werden wir um so bereiter sein, aller Gefahr uns zu unterziehen. Spe reditionis sublata paratiores erimus ad omnia pericula subeunda. 7. Wenn die Feinde sich nahen, werden wir aus dem Hinterhalte hervorbrechen. Hostibus appropinquantibus ex insidiis evolabimus. 8. Als die Helvetier in ihrer Hoffnung getäuscht waren, bauten sie Flöße und versuchten auf Furten des Flusses durchzubrechen. Helvetii spe deiecti ratibus factis vadis fluminis perrumpere conati sunt. 9. Als die Feinde die Römer auf dem Berge erblickt hatten, wandten sie sich zur Flucht. Hostes Romanis in monte visis fugae se mandaverunt oder Hostes Romanos in monte conspicati fugae se mandaverunt. 10. Ohne daß er Feinde gesehen hätte, meldete der Legat, er habe sie gesehen. Hostibus non visis legatus nuntiavit se eos vidisse oder Hostes non conspicatus legatus nuntiavit 11. Nach Ausbruch des Krieges kehrten alle Soldaten zu den Fahnen zurück. Bello exorto omnes milites ad signa reverterunt. 12. Ohne von jemandem unterstützt zu sein, unterzog er sich der ungeheuren Gefahr. A nullo adiutus ingens periculum subiit. 13. Unter Tränen bat er uns, ihn zu entschuldigen. Flens a nobis petiit, ut se excusaremus. 14. Ariovist, der von der Ankunft Cäsars gehört hatte, schickte Gesandte zu ihm. Cognito Caesaris adventu Ariovistus legatos ad eum misit. 15. Ohne daß jemand Widerstand leistete, drangen die Feinde in die Stadt ein. Nullo resistente hostes in urbem invaserunt.

III. Gebrauch der Tempora in indikativischen Sätzen.

1. Verwendung des Perfekts und Imperf. überhaupt.

a) Auf den Gebrauch des Perfekts wurde schon früher hingewiesen. Es steht auf die Fragen:

1. Was ist ein einmal abgeschlossenes Geschehnis in der Vergangenheit?

2. Was trat nun Neues ein (um den Fortschritt der Erzählung zu bezeichnen)?

Alexander Magnus *tredecim annos regnavit*. Die Regierung Alexanders ist als solche in der Vergangenheit ein einmaliges Geschehnis. — In alten Zeiten war Krösus der reichste Mann. *Antiquis temporibus Croesus vir ditissimus fuit*. *Impetum in hostes fecimus, qui fugae se mandaverunt* (was trat nach dem Angriff Neues ein?).

b) Das Imperfectum steht auf die Fragen:

1. Was geschah neben einer Haupthandlung nebenher?*)
Sokrates wurde seinen Mitbürgern ein Feind, weil er ihnen sagte, was sie nicht recht taten. *S. civibus inimicus factus est, quod eis dicebat, quid recte non facerent*. Krösus fragte den Solon, der damals bei ihm war, . . . *Croesus ex Solone, qui tum apud eum erat, quaesivit . . . Impetum in hostes fecimus, qui castris se tenebant*. Caesar legiones in hibernis reliquit, nam putabat Gallos denuo arma sumpturos esse (Aber Sokrates, cum audivisset se damnatum esse, putavit (was trat nach der Verurteilung Neues ein?) sibi nihil pulchrius umquam tota vita obtigisse). *Planities erat magna et in ea tumulus terrenus satis grandis*. *Hic locus aequum fere spatium a castris Caesaris et Ariovisti aberat*; eo, ut erat dictum, ad colloquium venerunt.

2. Was war eine sich wiederholende Handlung in der Vergangenheit? *Dionysii filiae tondebant (scheren) barbam et capillum patris*. *Noctu ambulabat (umherwandern) Themistocles, cum somnum capere non posset, quaerentibusque respondebat* *Miltiadis tropaeis se e somno suscitari*. *Dionysius tyrannis expulsus Corinthi pueros docebat*.

2. Verwendung einzelner Tempora in Nebensätzen.

a) Das Futurum ist abweichend vom Deutschen im Nebensatz anzuwenden, wenn bereits im Hauptsatz ein Futurum steht. Wer Cäsars Kommentarien liest, wird von Bewunderung erfüllt werden. *Quicumque Caesaris commentarios leget (auch legerit),*

*) Die Nebenhandlung dauerte noch an, war noch nicht abgeschlossen, (daher der Name Imperfectum), als die Haupthandlung eintrat.

admiratione afficietur. Ich werde schreiben, wenn ich angelangt bin. *Scribam, cum (temporales wenn) advenero.*

b) Das Präsens steht abweichend vom Deutschen nach dem während. Die Handlungen des Haupt- und Nebensatzes fallen zusammen. *Dum Caesar et Ariovistus colloquuntur* (sich unterredeten), *Caesari nuntiatum est, Ariovisti equites ad Romanos adequitare.*

c) Das Perfektum steht abweichend vom Deutschen nach den Konjunktionen *postquam* nachdem, *ubi, ubi primum, ut* sobald als, wenn eine einmalige Handlung in der Vergangenheit erzählt werden soll. *Postquam adveni* (angekommen war), *certior factus sum Ubi Caesar intellexit* (eingesehen hatte) *Ariovistum castris se tenere, castris idoneum locum delegit.*

d) Das Plusquamperfektum steht nach *cum*, *quotiens* so oft, um eine in der Vergangenheit sich wiederholende Handlung zu bezeichnen. Im Hauptsatz muß dann (cf. S. 34. b. 2) das Imperfektum stehen. *Cum amicus in periculum inciderat* (fiel), *Cicero ei non deerat.*

IV. Gebrauch der Tempora in konjunktivischen Sätzen.

1. In Hauptsätzen.

a) Präsens (oder Perfektum), um eine Annahme zu bezeichnen. *Quis neget* wer möchte leugnen? *Nemo contendat* niemand könnte behaupten (*Conj. potentialis*).

b) Präsens, um einen erfüllbaren Wunsch zu bezeichnen *utinam veniat*, o daß er doch käme!

Imperfektum und Plusquamperfektum, um einen unerfüllbaren Wunsch zu bezeichnen. *Utinam legati imperata fecissent.* O daß die Unterfeldherren den Befehl ausgeführt hätten! (sie haben es aber nicht getan). *Conj. optativus.*

c) Präsens 1. Pers. Plur. in der Bedeutung: laßt uns . . . ! *pugnemus! ne cunctemur.*

d) Präsens und Imperfektum in Fragen, die in Verbindung mit dem Hilfsverbum „sollen“ ausgesprochen werden. *Quid faciam?* Was soll ich tun? *Quid facerem?* Was hätte ich tun sollen?

2. In Nebensätzen. Das Wichtigste ist in den Regeln über die *consecutio temporum* (in innerlich abhängigen Sätzen) bereits

gesagt worden. Sonst merke man noch cum „als, nachdem“ mit dem Plusquamperfektum, wenn die Handlung des Nebensatzes vor der des Hauptsatzes liegt. *Caesari cum id nuntiatum esset* (gemeldet wurde) *eos per provinciam nostram iter facere conari, maturat ab urbe proficisci.*

V. Das Wichtigste aus der Kasuslehre.

1. Genitiv.

A. Der Genitiv nach Substantiven.

Von einem Substantivum hängt fast nie im Lateinischen eine Präposition ab, wie oft im Deutschen, sondern meist ein Genitiv.

a) Der genitivus objectivus. Der Genitiv wird Objekt, wenn das vorausgehende Substantiv in ein Verb verwandelt gedacht wird. *spes reditionis* die Hoffnung auf Rückkehr (ich erhoffe die Rückkehr); *cupiditas regni* die Begierde nach Königsherrschaft. (Der Genitivus subjectivus wird wie im Deutschen gebraucht: *filia Orgetorigis, fortuna sociorum, fines Sequanorum.*)

b) Der genitivus partitivus: *tria milia hostium* 3000 von den Feinden oder 3000 Feinde. *pars agrorum* (ein Teil von); *magna multitudo Germanorum.* *multum aestatis* ein großer Teil des Sommers. *nihil earum rerum; nihil sui* nichts von ihrem Eigentum; *plus doloris* mehr Schmerz. Das dem Genitiv vorausgehende Substantivum gibt einen Teil von dem Ganzen an, das der Genitiv bezeichnet.

c) Der genitivus qualitatis. Der Genitiv gibt die Eigenschaften eines Substantivums an. *vir magnae auctoritatis* ein Mann von großem Ansehen.

B. Der Genitiv steht nach den Adjektiven *cupidus* begierig nach, *peritus* erfahren in.

C. Der Genitiv bei *esse*.

a) *esse* wert sein. *magni esse* viel wert sein, *tanti esse* soviel wert sein.

b) *esse* gehören. *Gallia est Ariovisti.* Gallien gehört dem Ariovist. *imperatoris est* es gehört dem Feldherrn, auch zu überlegen: es ist Pflicht, Sache, Aufgabe des Feldherrn.

Statt des deutschen pronomen personale gebraucht das Lateinische hier das pron. possessivum, das sich als Adjektiv

natürlich nach seinem Substantivum richtet. *haec Gallia mea est* dieß Gallien gehört mir. *meum est* es ist mein Eigentum, es ist meine Aufgabe.

c) *esse* sich belaufen. *spatium est sescentorum pedum* die Entfernung beläuft sich auf 600 Fuß.

2. Affusativ.

Unter den Vokabeln sind bereits die Abweichungen gelernt worden, die sich im Lateinischen in der Konstruktion einzelner Verba finden, wie *sequor aliquem* ich folge jemandem.

Im Deutschen werden manche Verba mit einer Präposition (zu, als, für) verbunden, die indes nur zur Einleitung oder besseren Hervorhebung des Prädikatnomens dient. Die Präposition fällt im Lateinischen fort. *Socium te adscisco* ich nehme dich zum Bundesgenossen. *murus montem arcem efficit* eine Mauer macht den Berg zur Burg. *aliquem consulem creare* jemanden zum Konsul machen. *aliquem hostem iudicare* jemanden für einen Feind erklären.

3. Dativ.

esse mit doppeltem Dativ in der Bedeutung: zu etwas reichen ist bereits gelernt. Ähnlich *dare, tribuere* anrechnen als. — *mittere auxilio, arcessere*, zur Hilfe schicken, herbeirufen. *praesidio castris copias relinquere* Truppen zum Schutze des Lagers zurücklassen.

4. Ablativ.

a) Der Ablativus instrumentalis bezeichnet das Mittel, durch das etwas erreicht wird, und ist oft da anzuwenden, wo im Deutschen eine Präposition steht. *hostes pugna* (in einer Schlacht) *victi sunt*. — *afficere aliquem praemiis* jemanden mit Belohnungen überhäufen, *dolore* mit Unmut erfüllen, *laetitia* in Freude versetzen. — *redimere pacem obsidibus* sich den Frieden mit Geiseln erkaufen, *gratiam morte alicuius* sich Dank durch jemandes Tod verdienen. — *fuga salutem petere* sein Heil in der Flucht suchen. — *aliquem proelio lacessere* jemanden zum Kampf reizen. — *victoria constat magno detrimento* der Sieg steht um großen Verlust da = der Sieg kostet viel Tote.

Sind Personen das Mittel, so stehen sie nicht im Ablativ; man gebraucht hier *per*. *Caesar per exploratores certior factus est*.

b) Der *ablativus comparationis* tritt ein nach einem *Comparativ* für *quam* mit folgendem *Nominativ* oder *Akkusativ* (letzteren fast nur in negativen Sätzen).

Onus gravius Aetnā = quam Aetnā. *Multis senectus tam molesta est, ut dicant se onus ferre gravius Aetnā (= quam Aetnam)*.

Nach *plus*, *minus*, *amplius*, *longius* fällt *quam* auch dann weg, wenn andere Kasus als *Nom.* und *Akk.* folgen. *Spatium est non amplius pedum sescentorum* besäuft sich auf nicht mehr als 600 Fuß.

c) Der *ablativus limitationis* gibt dem Gedanken des Satzes eine gewisse Abgrenzung: *Belgae, Aquitani, Celtae lingua, institutis, legibus* (hinsichtlich —) *inter se differunt*. *Helvetii virtute* (an Tüchtigkeit) *omnibus praestabant* (übertrafen). *maiores natu* die älteren Leute.

d) Der *ablativus modi* zeigt die Art und Weise, wie etwas geschieht, oder die eine Handlung begleitenden Umstände an; bei einfachem Substantivum muß stets *cum* stehen. (Ausnahme: *iure, iniuria*.) *Captivus cum* (unter) *cruciatu* *necabatur*.

e) Der *ablativus qualitatis* drückt wie der *genitivus qualitatis* eine Eigenschaft des vorangehenden Substantivums aus. Er erscheint oft in der Verbindung mit *esse*. *Germani sunt incredibili magnitudine corporum*. *Allobroges bono animo in Romanos non fuerunt* (zeigten keine gute Gesinnung). *Haedui fuerunt magna auctoritate* (besaßen).

f) Der *ablativus mensurae* (des Maßes).

multo um vieles, *paullo* um ein wenig, *quo—eo* je—desto. *Caesar eas res eo gravius tulit, quo minus merito populi Romani acciderant*.

Wenn *post* und *ante* hinter einer Zeitbestimmung stehen, so wird diese in den *abl. mensurae* gesetzt. *anno post* (um) ein Jahr später.

g) Der *ablativus separationis* steht in Verbindung mit den Verben, welche eine Trennung bezeichnen. Personen in diesem Ablativ werden mit *a* verbunden. *intercludere aliquem re frumentaria* jemandem vom Proviant trennen, ihm den Proviant abschneiden; *se defendere ab* sich verteidigen gegen jemandem.

VI. Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen.

1. Ortsbestimmungen. Besondere Konstruktion haben die Städtenamen (ohne Apposition), sie stehen ohne Präposition. Auf die Frage wohin? regelmäßig der Aff.: Romam nach Rom. Auf die Frage woher? " " Abl.: Roma von Rom. Auf die Frage wo? " " Abl. bei den Städtenamen nach der 3. Decl. und den Pluralia tantum. Carthagine, Athenis in Karthago, in Athen.

Die Städtenamen nach der 1. und 2. Decl. im Sing. stehen auf die Frage wo? im Genitiv: Romae in Rom. Corinthi in Corinth.

Ebenso wie die Städtenamen werden die kleinen Inseln behandelt.

Man merke: domi zu Haus
domum nach Haus
domo von Haus;

ad bei Städtenamen heißt in der Nähe (bei). Ad Cannas Romani victi sunt.

Bei den Verben kommen (nebst Kompositis), versammeln, landen (appello(r)) steht im Lateinischen in mit dem Aff.

Bei den Verben legen, stellen (pono, colloco, constituo) steht in mit dem Abl.

2. Raumbestimmungen. Jede Angabe einer Ausdehnung steht im Akkusativ. Helvetiorum fines in longitudinem CCXL milia passuum pertinent. Entfernungen werden durch den Akkusativ oder Ablativ angegeben.

3. Zeitbestimmungen. Schon gelernt ist, daß auf die Frage: wann? der bloße Abl. steht. Auf die Frage: wie lange? steht der Akkusativ.

Vokabular.

1. Declination.

adulescentia	Jugend
ala	Flügel
amentia	Unverstand
amicitia	Freundschaft
angustiae*)	enger Weg
arrogantia	Anmaßung
audacia	Bermegenheit
avaritia	Habsucht
cadena	Rette
causa	Grund, Sache
copia	Fülle, Vorrat
copiae	Truppen
constantia	Standhaftigkeit
contumelia	Schmach
cura	Sorge, Sorgfalt
dea	Göttin
diligentia	Umsicht, Sorgfalt
disciplina	Zucht
familia	Dienerschaft, die
femina	Weib [Hörigen
filia	Tochter
fortuna	Schicksal, Ge-
	schick, Glück
fossa	Graben
fuga	Flucht

gloria	Ruhm
gratia	Gunst, Freund-
	schaft, Einfluß
hora	Stunde
incola	Einwohner [tat
iniuria	Unrecht, Gewalt-
innocentia	Unbescholtenheit
inopia	Mangel
insidiae	Hinterlist, Hinter-
insula	Insel [halt
iuba	Mähne
iustitia	Gerechtigkeit
Kalendae	1. Tag im Monat
lacrima	Träne
lingua	Zunge, Sprache
littera	Buchstabe
litterae	Brief
luna	Mond
matara	Wurfspeer
memoria	Gedächtnis, Er-
	innerung, Zeit
militia	Kriegsdienst
natura	Natur
nauta	Schiffer
navicula	Rahn [Mühe
opera	Anstrengung,
perfuga	Überläufer

*) Ein Wort, das nur im Plural vorkommt, heißt Plurale tantum (Plural: Pluralia tantum).

pertinācia	Hartnäckigkeit
poena	Strafe
poëta	Dichter
pōtentia	Macht
praeda	Beute
praesentia	Gegenwart
prōvincia	Provinz
pugna	Kampf
raeda	Wagen
rāpina	Raub
rīpa	Ufer
sarcinae	Gepäck
scientia	Kenntnis
sēpultūra	Begräbnis
silva	Wald
summa	Summe; belli Oberleitung im
tābula	Liste [Kriege
tempērantia	Mäßigung
terra	Erde, Land
trāgula	Wurfspieß
tristitia	Traurigkeit
vīa	Weg
victōria	Sieg
vīgilia	Nachtwache
vita	Leben

carrus	Wagen
dēus	Gott
dōlus	List
ēquus	Pferd
filius	Sohn
finitimi	Nachbarn
fūgītivus	Flüchtling
glādus	Schwert
lēgātus	Gesandter, Unter-
libēri	Kinder [selbherr
liber, bri	Buch [Gegend
lōcus	Stelle, Platz,
mōdus	Art und Weise,
mūrus	Mauer [Maß
nervus	Muskel; pl. Mit-
nūmērus	Zahl [tel
ōbaerāti	Schuldner
ocūlus	Auge
pāgus	Gau
pōpulus	Volk
praefectus	Führer
pūer, eri	Knabe, Kind
sōcer, eri	Schwiegervater
sōcīus [tum)	Bundesgenosse
tribūnus (mili-	Kriegstribun
tūmulus	Hügel
vesper, eri	Abend
vīcus	Dorf, Flecken
vīr, vīri	Mann
vulgus (auch neutr.)	die große Masse

2. Declination.

1. Maskulina auf us, er, ir.

adversārius	Gegner
āger, agri	Acker, Feld
āmīcus	Freund
ānīmus	Geist, Gemüt, Ge-
annus	Jahr [sinnung
āvus	Großvater
barbārus	Ausländer
captīvus	Gefangener

2. Neutra auf um.

aedificiūm	Gehöft
arbitriūm	Gutdünken
arma, ōrum	Waffen
auxiliūm	Hilfe
auxilia	Hilfsstruppen

bellum	Krieg	institutum	Einrichtung, Ge- wohnheit
beneficium	Wohltat	intervallum	Entfernung
biduum	Zeitraum von 2 Tagen	iudicium	Untersuchung, Urteil
biennium	Zeitraum von	iugum	Joch, Vergrüden
bracchium	Arm [2 Jahren	iumentum	Zugtier
caelum	Himmel, Klima	maleficium	Untat
castellum	fester Punkt	mandatum	Auftrag
castra, orum	Lager	matrimonium	Ehe
cibaria	Lebensmittel	molimentum	Mühsaufwendung
colloquium	Unterredung	negotium	Tätigkeit
commodum	Vorteil	officium	Pflicht(gefühl)
conatum	Unternehmen	oppidum	Stadt
concilium	Versammlung, Landtag	ornamentum	Schmuck, Ehre
consilium	Versammlung, Klugheit, Plan	otium	Untätigkeit
detrimentum	Schaden	pabulum	Futter
domicilium	Wohnung	periculum	Versuch, Gefahr
exemplum	Beispiel, Strafe	pilum	Wurfspieß
fatum	Geschick	portorium	Zoll
ferrum	Eisen	postulatum	Forderung
forum	Marktplatz	praemium	Belohnung
frumentum	Getreide, pl. das noch auf dem Felde befind- liche Getreide	praescriptum	Vorschrift
		praesidium	Schutz, Bedeckung
		pretium	Preis
		proelium	Gefecht
hiberna, orum	Winterlager	regnum	Königtum
hospitium	Gastfreundschaft	responsum	Antwort [dienst
impedimentum	Hindernis pl. Ge- päck des Heeres	sacra, orum	Opfer, Gottes-
		scutum	Schild [zeichen
imperium	Herrschaft, Macht	signum	Zeichen, Feld-
		spatium	Raum, Entfer-
incommodum	Schlappe, Nach-	stipendium	Tribut [ung
indicium	Anzeige [teil	studium	Eifer, Ergeben-
inimicus	Feind (persön- licher)		heit
initium	Anfang	supplicium	Todesstrafe
		tabernaculum	Zelt
		tectum	Dach, Haus

tēlum	Waffe, Geschöß
tergum	Rücken
testimōnium	Zeugnis
tridūm	Zeitraum von
vallum	Wall [3 Tagen
verbum	Wort
vincūlum	Fessel

Adjektiva auf us (er), a, um.

acceptus	gern gesehen
adversus	ungünstig
aeger, gra	krank
aequus	gleich, günstig
aliēnus	fremd, ungünstig
altus	hoch
amplus	groß, glänzend
angustus	eng, schmal
annūus	jährlich
antiquus	alt
āpertus	offen
armātus	bewaffnet
barbārus	ausländisch
bellicōsus	kriegerisch
bōnus (Superl. optimus)	gut
certus	sicher, bestimmt
cētēri	die übrigen
clārus	hell, berühmt
commōdus	vorteilhaft
confectus	erschöpft
consanguinēus	blutsverwandt
consciūus	mitwissend
contentus	zufrieden
continuus	aufeinander-
cōpiōsus	reich [folgend
cōtidianus	täglich
cūpidus	begierig
dēditiciūus	unterworfen

dēfessus	ermüdet
dexter, tra	rechts
dignus c. abl.	würdig
diurnus	zur Tageszeit
diūturnus	lang (v. d. Zeit)
dūbiūus	zweifelhaft
ēgrēgiūus	hervorragend
exercitātus	geübt
expēditus	bewegungsfrei, schlagfertig
extrēmūus	der äußerste
fērus	wild
finitiūus	benachbart
firmus	fest
fraternus	brüderlich
fructūōsus	reich an Früchten
frūmentāriūus	das Getreide be- treffend, ge- treidereich
glōriōsus	reich an Ruhm
grātus	dankeenswert
hōnestus	rühmlich
hōnōrificiūus	ehrend
impēditus	an der Bewegung gehemmt
impēritus	ohne Erfahrung
imprōbus	unredlich
imprōvisus	unvermutet
incertus	ungewiß
ingrātus	undankbar
inimiciūus	feindlich
iniquus	ungünstig
iniūstus	ungerecht
invitus	wider Willen
irācundus	jähzornig
irridicūlus	unwitzig
iūstus	gerecht
lātus	breit, weit

liber, ěra	frei	rĕliquus	übrig
longus	lang	rĕpentinus	plöblich
magnus	groß	sanus	gesund, besonnen
mānifestus	offenbar	sĕcrĕtus (Ad-	gesondert
mātūrus	reif	verb auf o)	
maximus Superl. zu	magnus	sĕcundus	der zweite, günstig
mĕus	mein	sĕdītīōsus	aufrehrerisch
minĭmus Superl. zu	parvus	sĕni	je sechs
mĭrus	wunderbar	singŭli	je ein, einzeln
mĭser, ěra	elend	sĭnister, stra	links
multus	viel, zahlreich	splendĭdus	glänzend
nĕcessārius	nötig, zwingend	stĭpendiārius	tributpflichtig
nocturnus	zur Nachtzeit	summus	der oberste
nonnulli, ōrum	einige	sŭperbus	übermütig
noster, stra	unser	sŭperus	oben
nŏvus neu Superl. leht		sŭus	fein, ihr
nullus*)	keiner	tācĭtus	schweigend
occultus	verborgen	tantus	so groß
ŏnustus	beladen	tĕmĕrārius	unbesonnen
opportunus	geeignet, bequem	tĭmĭdus	furchtsam
optimus Superl. zu	bŏnus	trĭni	je drei
pārātus	bereit	tŭus	dein
parvus	klein	vĕrus	wahr
pauci, ōrum	wenige	vĕtĕrānus	alt, erfahren
pĕricŭlōsus	reich an Gefahren	vester, stra	euer
perpauci	sehr wenige	vĭvus	lebend
perpĕtŭus	beständig, fort-		
	laufend		
plŭrimus Superl. zu	multus	accŭso	klage an
prĭstĭnus	früher	adaequo c. acc.	komme gleich
prĭvātus	persönlich, privat	ādāmo	gewinne lieb
prŏpinquus	nahe	adĕquĭto	reite heran
proximus	ganz nahe, leht	adhortor	ermahne
pŭblicus	öffentlich	adiŭvo, iŭvi,	helfen
quantus	wie groß	iŭtus c. acc.	
quĭni	je fünf	admĭror	bewundere

1. Conjugation.

*) Gen. nullius, Dat. nulli durch alle Geschlechter.

aequo	machte gleich	declāro	erkläre
āmo	liebe	dēlecto	erfreue
appello	rede an, nenne	delibēro	überlege
arbitror	glaube nach bestem Wissen und Gewissen	dēligo	binde an
bello	führe Krieg	dēmonstro	zeige, erwähne
canto	singe	dēnuntio	kündige an
circumdo, f. do	umgebe, führe	dēporto	schaffe weg
clāmo	schreie [herum	dēsigno	bezeichne
cōgito	denke, überlege	dēspēro c. acc.	verzweifelse an
cōhortor	feure an	do, dēdi, dātus,	gebe
colligo	binde zusammen	dōno [dāro	schenke
commēmōro	erwähne	dūbito	zweifelse
commēo	gehe ab und zu	effēmīno	verweichliche
commūto	ändere, stimme um [schaffe	ēmīgro	wandere aus
compāro	vergleiche, be-	ēnarro	erzähle, beschreibe
comporto	bringe zusammen	ēnuntio	verrate
concilio	machte geneigt, vermittele	existimo	schätze ab, meine
condōno	vergebe [sichere	existimor	gelte
confirmo	befestige, ver-	expugno	erobere
coniūro	verschwöre mich	exspecto	erwarte
conlōco	stelle auf, bringe	firmit	befestige
cōnor	versuche [unter	flāgito	fordere dringend
consōlor	tröste	fūgo	schlage in die Flucht
conspīcor	erblicke	glōrior c. abl.	rühme mich
consulto	berate mich	grātūlor	beglückwünsche
convōco	rufe zusammen	grāvor	machte Schwierig- keiten
crēmo	verbrenne	hīēmo	überwintere
crēo	wähle	hortor	ermahne, rede auf jemand ein
cūro	sorge	ignōro*)	weiß nicht, kenne nicht
damno	verurteile	impēro	befehle, fordere ab
decerto	bestehet einen Ent- scheidungskampf	impētro	erlange durch
		implōro	flehe an [Bitten

*) non ignoro oder haud ignoro ich weiß sehr wohl.

importo	führe ein	postūlo	fordere [hervor
incito	feure an, reize auf, rege an	praedico	hebe rühmend
incūso	mache Vorwürfe	praeopto	ziehe vor
indico	sage an	praesto, stiti <i>c.</i>	übertreffe; unper-
insto, stiti	dringe vor	<i>dat.</i>	fönlisch es ist besser
interpello	hindere, störe	pröbo	billige, mache
interrögo	frage	pröpëro	eile [glaublich
iacto	werfe, bespreche	pröpuslo	wehre ab
iūro	schwöre	pugno	kämpfe
iūvo, iuvi, iutus	helfe	purgo	entschuldige
lābōro [<i>c. acc.</i>	arbeite auf etwas hin, bin in Not	pūto	glaube
libëro	befreie	rēcūso	verweigere, sträube mich
mando	trage auf	rēdintëgro	erneuere
matūro	beeile mich	rēmūnëror	belohne
mīrōr <i>c. acc.</i>	wundere mich	renuntio	melde zurück
mīsëror	beklage	repraesento	beschleunige
mōror	halte mich auf	rëpūdō	verschmähe
mūto	verändere	rëpugno	stehe entgegen
nāvīgo	segele	rëservo	spare auf
nëco	töte	rōgo	frage, bitte
nëgo	sage, daß nicht	servo	rette, bewahre
obsëcro	beschwöre	spëro	hoffe
obseruo	beachte, beobachte	specto	schaue, bin wohin gelegen, berücks- ichtige
obsigno	unterziegele	spëcūlor	kundschafter aus
occūpo	nehme ein	sto, stëti, stätum	stehe
occullo	verstecke	subleuo	unterstütze
oppugno	bestürme	subministro	führe zu
opto	wünsche	sūpëro	überwinde
orno	schmücke	supporto	schaffe herbei
ōro	bitte	suspīcor	vermute
pāco	entwaffne	tempëro	mäßige mich, ent-
pāro	rüste, erwerbe	tempto	halte mich (<i>c.</i> versuche [<i>abl.</i>)
pecco	sündige	tölëro	ertrage
persëvëro	fahre fort, ver-		
perturbo	verwirre [harre		
pöpūlor	verwüste		

trāno	schwimme hin-
transporto	setze über [durch]
trūcido	machte nieder
vāco	bin leer
vāgor	schweife umher
vasto	verwüste
versor	halte mich auf
vexo	suche heim
vīto	vermeide
vōco rufe, voco in periculum	
bringe in Gefahr	
vulnĕro	verwunde

2. Conjugation.

abstīneo, ūi	halte fern
ādhibĕo, ūi, ītus	nehme hinzu, wende an
audĕo, ausus wage	
sum*)	
augĕo, xi, ctus	vermehrte, fördere
cāvĕo, cāvī, cau-	hüte mich
tum	
censĕo, sūi, sum	meine, beschließe
cōercĕo, ūi, ītus	zügelse
commōvēo f.	bewege, beun-
mōvēo [ētus	ruhige
complĕo, ēvi, fülle	
contīnĕo, nūi, halte zusammen,	
tentus	umfasse
dĕbĕo, ūi, itus	bin schuldig, muß
dĕterrĕo, ūi, ītus	schrecke ab
dōceo, cūi, ctus	lehre
dōlēo, ūi [tātus	empfinde
exercĕo, ūi, ci-	übe [Schmerz
fāvĕo, favi, fau-	begünstige
tum c. dat.	

flĕo, ēvi, ētum	weine
flōrĕo, ūi	blühe
hābĕo, ūi, ītus	habe, halte
hābĕor	gelte [was
horrĕo, ūi, c. acc.	schaudere vor et-
impēdĕo, ēre	hange herüber
indulgĕo, si, c.	begünstige
dat.	
intŭĕor, tŭītus	sehe an
iŭbĕo, iussi, heiße, lasse, be-	
iussus	fehle
licĕor, licitus	biete, tue ein
Gebot	
licet, ūit	es ist erlaubt
mānĕo, nsi, nsum	bleibe
mĕrĕo(r), (ui), verdiene	
ītus	
mōnĕo, ūi, ītus	ermahne, er-
mōvēo, ōvi, ōtus	bewege [innere
nōcĕo, ūi, ītum	schade
obtīnĕo, nūi, habe inne	
tentus	
oportet, ūit	es ist nötig
pārĕo, ūi, ītum	gehörche
pātĕo, ūi	stehe offen, er-
	strecke mich
permōvēo f. mō-	bewege, beun-
vĕo [ītus	ruhige
perterrĕo, ūi, erschrecke sehr	
persuādĕo, si, überrede, über-	
sum c. dat.	zeuge
perstīnĕo, nūi	erstrecke mich
plācĕo, ūi, ītum	gefalle
pollīcĕor, licitus	verspreche
prōhībĕo, ūi, ītus	hindere, halte zu-
rück	

*) Halbdeponens. ausus sum ich habe gewagt.

prōmōvēo f. mō-	rücke vor
vēo [nēo	
rēmānēo f. mā-	bleibe zurück
rēmōvēo f. mō-	entferne
vēo [sum	
rēspondēo, di,	antworte
rētīnēo, nūi, ten-	halte zurück
tus	
stūdēo, ūi, c. dat.	strebe nach etwas
sustīneo, nūi, halte aus	
tentus [vēo	
submōvēo f. mō-	dränge zurück
tācēo, ūi, itum	schweige
tēnēo, nui, tentus	halte, habe inne
terrēo, ūi, itus	erschreke
tīmēo, ūi	fürchte
vālēo, ūi	bin stark, habe
	Einfluß
vērēor, itus	fürchte, scheue
vidēo, vidi, visus	sehe [mich
vidēor	scheine

3. Declination.

Substantiva.

admirātiō, ōnis	Bewunderung
ādūlescens, ntis	Jüngling
aequitas, ātis	Billigkeit
āer, āeris	Luft
aestās, ātis	Sommer
aetās, ātis	Lebensalter
affinitās, ātis	Berschwörung
agmen, īnis	Zug
agmen nōvissimū	Nachtrab
ālācritās, ātis	Freudigkeit, Mut
altitūdo, īnis	Höhe, Tiefe
āmor, ōris	Liebe

ars, tis	Kunst
arx, cis	Burg
auctōritās, ātis	Ansehen
bōnitās, ātis	Güte
cālāmītās, ātis	(plötzlich hereinbrechendes) Un-
cāpūt, ītis	Kopf [glück
cēlērītās, ātis	Schnelligkeit
centūriō, ōnis	Centurio, ein
	Führer
civītās, ātis	Gemeinde, [recht
	Stamm, Bürger-
cliens, ntis	Lehnsmann
cōhors, tis	Kohorte
collis, is [ōnis	Hügel
commūtātiō,	Wechsel
conditio, ōnis	Bedingung, Lage
coniurātiō	Berschwörung
consuetudo, īnis	Gewohnheit, Um-
consul, is	Konsul [gang
contentio, ōnis	Streit
corpus, ōris	Körper
crūdelitās, ātis	Grausamkeit
cūpiditās, ātis	Begierde
custōs, ōdis	Wächter [Führer
dēcūriō, ōnis	Defurio, ein
deditio, ōnis	Unterwerfung
dēprēcātor, ōris	Fürsprecher
dicō, ōnis	Notmäßigkeit
dictio, ōnis	Verteidigung vor
dignitās, ātis	Würde [Gericht
dīuturnitās, ātis	lange Dauer
dōlor, ōris	Schmerz
dūbitātiō, ōnis	Zweifel, Bedenken
dux dūcis	Führer
ēquēs, ītis	Reiter
error, ōris	Irrtum
exercitatio, ōnis	Übung

existimātio, ōnis Meinung
 explorātor, ōris Rundschafter
 faciñus, ōris Tat, Untat
 factio, ōnis Partei
 facultās, ātis Gelegenheit, *pl.*
 fāmēs, is Hunger [Mittel
 fās *n.* Recht
 fas est es ist erlaubt,
 finēs, ium Gebiet [möglich
 finis, is Grenze
 flūmen, īnis Fluß
 fortitūdo, īnis Tapferkeit
 frātēr, tris Bruder
 frīgūs, ōris Kälte, *pl.* kaltes
 Klima
 frūgēs, um *f.* Feldfrüchte
 fūror, ōris Verblendung
 gens, tis Völkerschaft
 gēnūs, ėris Geschlecht
 grātūlātiō, ōnis Beglückwün-
 schung, Freude
 hōmo, īnis Mensch
 hōnōr, ōris Ehre
 horrōr, ōris Schauer
 hospēs, ĩtis Gastfreund
 hostis is Feind
 humanitās, ātis Milde, Bildung
 ignis, is Feuer
 imāgo, īnis Bild
 impērātor, ōris Feldherr
 impūnitās, ātis Straflosigkeit
 insigne, is, *n.* Abzeichen
 internēcio, ōnis Vernichtung
 interprēs, ėtis Dolmetscher
 ĩter, ĩtinēris Marsch, Weg
 iūs, iūris Recht
 iūsiūrandum, Eid
 iūrisiūrandi

lābor, oris Arbeit, Anstreng-
 ung
 lāpis, ĩdis *m.* Stein
 largitio, ōnis Freigebigkeit
 lātītūdo, īnis Breite
 lātūs, ėris Seite
 laus, laudis Lob, Ruhm *pl.*
 Ruhmestaten
 lēgātiō, ōnis Gesandtschaft
 lēgio, ōnis Legion
 lēnitās, ātis Langsamkeit
 lēx, lēgis Gesetz
 libērālitas, ātis Freigebigkeit
 libertās, ātis Freiheit
 linter, tris *f.* Rahn
 litus, ōris Gestade
 longitūdo, īnis Länge
 magnitūdo, īnis Größe
 malōres, rum Vorfahren
 māre, is Meer
 mātēr, tris Mutter
 mens, tis Verstand
 mensis, is *m.* Monat
 mercātor, ōris Kaufmann
 mercēs, ėdis Sold
 milēs, ĩtis Soldat
 milia, ium Tausende
 moenia, ium Mauern
 mons, tis Berg
 mors, tis Tod
 mōs, ōris Sitte
 mūliēr, ėris Weib
 multitūdo, īnis Menge
 mūnitio Verschanzung
 mūnūs, ėris Dienst, Geschenk
 nātiō, ōnis Stamm
 nāvis, is Schiff
 nēcessitās, ātis Notwendigkeit

necessitudo, inis	Freundschaft, Verwandschaft	sacerdōs, ōtis	Priester
nēmo, inī, inem	niemand	sālūs, ūtis	Wohl, Rettung
nex, necis	Tod	sānītās, ātis	Gesundheit, Ver- nunft
nōbilitās, ātis	Adel	sātisfactio, ōnis	Entschuldigung
nōmen, inis	Name	scēlūs, ěris	Verbrechen
nox, ctis	Nacht	sēdēs, is	Wohnsiß
obsēs, idis	Geißel	sēmentis, is f.	Saat
offensio, ōnis	Kränkung	sēnex, sēnis	Greis
ōpēs, um f.	Reichtum, Mittel	septentrionēs,	Norden
ōpūs, ěris	Schanz(werk),	num m.	
ōrātio, ōnis	Rede [Mühe	servitūs, ūtis	Knechtschaft
ordo, inis	Reihe, Stand	sīmūlātiō, ōnis	Vorwand
pālūs, ūdis	Sumpf	sōl, ōlis m.	Sonne
pars, tis	Teil	sōrōr, ōris	Schwester
pātēr, tris	Vater	sors, tis	Loß, Schicksal
pax, ācis	Friede	sponte abl. mēā,	freiwillig
pēdēs, itis	Fußsoldat	tūā etc.	
percontātiō,	Erkundigung	suspiciō, ōnis	Verdacht
ōnis		tellus, ūris f.	Erde
pēs, ědis	Fuß [reihe	tempūs, ōris	Zeit
phālanx, angis	dichte Schlacht-	terrōr, ōris	Schrecken
plebs, ěbis	gemeine Volk	testis, is	Zeuge
pōpūlātiō, ōnis	Verwüstung	tīmōr, ōris	Furcht
pons, ntis	Brücke	turris, is, im, i f.	Turm
possessio, ōnis	Besitz	urbs, bis	Stadt
pōtestās, ātis	Macht, Möglich-	uxōr, ōris	Gattin
prēces, cum f.	Bitten [feil	vātīcīnātiō, ōnis	Weissagung
prōfectio, ōnis	Abmarsch	vectīgāl, ālis pl.	Einkünfte
pūdōr, ōris	Scham	victōr, ōris	Sieger
quaestōr, ōris	Finanzbeamter	virtūs, ūtis	Tugend, Tapfer-
rādix, icis	Wurzel	feit	
rātio, ōnis	Rechnung; Klug-	vis, vim, vi f.	Kraft, Gewalt
	heit, Art u. Weise	pl. vīres, virium	Kräfte
rātis, is f.	Floß	vōluntās, ātis	Wille
rēditiō, ōnis	Rückkehr	vōluptas, ātis	Bergnügen
rēgiō, ōnis	Gegend	vōx, vōcis	Stimme
rēx, ěgis	König	vulnūs, ěris	Wunde

Adjektiva.

Die auf er ausgehenden haben für jedes Geschlecht eine Endung er, is, e. Die auf is ausgehenden haben diese Endung für das Maskulinum und Femininum, die Endung e für das Neutrum. Die Komparative auf ior haben im Neutrum ius. Die andern Adjektiva haben im Rom. Sing. nur eine Endung. Im folgenden wird neben dem Rom. Mask. nur die Genitivform angegeben.

acer, cris	scharf, eifrig
anceps, cipitis	zweifach
audax, acis	kühn
audiens (ntis), dicto	aufß Wort gescham
arrögans, ntis	anmaßend
brevis, is	kurz
celer, eris	schnell
citeriör, öris	dießseitig
complures, n. ra, rium	mehrere, nicht wenige
communis, is	gemeinsam
continens, ntis	ununterbrochen
credibilis, is	glaublich
crudelis, is	grausam
deteriör, öris	geringer
difficilis, is	schwierig
superl.-cillimus	
dives, divitis	reich
superl. ditissimus	
dulcis, is	süß
equester, tris	zum Reiter gesch
facilis, is superl. -cillimus	leicht [hörig]
familiaris, is	vertraut

fortis, tis	tapfer
grandis, is	groß
gravis, is	schwer, drückend
impunis, is	straflos
incölumis, is	unversehrt
incrädibilis, is	unglaublich
inermis, is	unbewaffnet
inferiör, öris	niedriger, schwächer
ingens, ntis	ungeheuer
immortalis, is	unsterblich
inöpinans, ntis	unvermutet
insciens, ntis	wider Wissen
insignis, is	kenntlich, außerordentlich
insölens, ntis	ungewohnt
libens, ntis	gern
maiör, öris	größer
mediocris, is	unbedeutend
minor, n. minus	kleiner, geringer
nöbilis, is	berühmt, edel
omnis, is	jeder, ganz pl. alle
pär, päris	gleich, jemandem gewachsen
pöiör, öris	schlechter
perfäcilis, is	sehr leicht
plus, plüris	mehr
plures, plurium	(Komparat. zu multus noch
pötens, ntis	mächtig [mehr
praesens, ntis	gegenwärtig
princeps, ipis	zuerst
pröpiör, öris	näher
quälis, is	wie beschaffen?
recens, ntis	frisch, rüstig
singuläris, is	außerordentlich
servilis, is	Skaven be- treffend

sūp̄eriōr, ōris	höher, früher
supplex, icis	hilfseslehend
tālis, is	so beschaffen
triplex, icis	dreifach
tristis, is	traurig
turpis, is	entstellt, schimpf-
ult̄eriōr, ōris	jenseitig [ich]
vēhēmens, ntis	heftig
vēlox, ōcis	schnell
vētūs, eris	alt

Undeklınierbar.

tot	so viele
totidem	ebensoviele
quot	wie viele?

4. Deklination.

ādītus	Zugang, Grund
adventus	Ankunft
ascensus	Anstieg
cāsus	Fall, Zufall
census	Zählung, Ab- schätzung
circūītus	Umkreis, Umweg
commēātus	Zufuhr
cōnātus	Unternehmen
concurus	Zusammenlaufen
consensus	Einſtimmigkeit
conspectus	Anblick
consulātus	Konsulat
conventus	Zusammenkunft
cornu	Horn, Heeres-
cruciātus	Marter [flügel]
cultus	Lebensweise
currus	Wagen
cursus	Lauf

dōmus*)	Haus, Heimat
ēquītātus	Reiterei
exercitus	Heer
exītus	Ausgang
flētus	Weinen
ictus	Schlag, Wurf
impētus	Angriff
iniussu <i>abl.</i> mit folg. <i>gen.</i> ohne Befehl	
int̄eritus	Untergang
iussu <i>abl.</i> mit folg. <i>gen.</i> auf Befehl	
lācus	der See [Hörde]
māgistrātus	Beamter, Be-
mānus	Hand, Schar
mētus	Furcht
nūtus	Wink [Sonne]
occāsus	Untergang (d.)
passus	Doppelschritt
pōtentātus	Oberherrschaft
principātus	erste Stelle über-
sēnātus	Senat [Gewicht]
spīritus	Atem, Übermut
sumptus	Kosten
tūmultus	Aufbruch
usus	Gebrauch
ex usu	zum Vorteil
victus	Lebensweise
vultus	Miene, Gesicht

5. Deklination.

āciēs	Schärfe, Schlacht-
dies	Tag [reihe]
fīdēs	Vertrauen, Treue, Schutz
mēridiēs	Mittag

*) Abl. S. -o, Aff. Pl. -os.

perniciēs	Verderben
plānicīēs	Ebene
rēs	Sache, Ding
rēs fāmiliāris	Vermögen
rēs militāris	Kriegswesen
rēs adversae	Unglück
res secundae	Glück
spēs	Hoffnung
spēcīēs	Anschein, Schein

4. Conjugation.

ābēo f. ēo	gehe weg
ādōriōr, ortus	greife an
audiō, īvi, ītus	höre
circumvēniō	umringe
f. vēniō	
compēriō, -pēri,	erfahre genau
-pertus	
commūniō	verschänze
f. munio	
convēniō f. vēniō	komme zusammen
c. acc.	
ēo, īi, ītum, ire	gehe
exēo f. ēo	gehe heraus
expēriōr, -rtus	versuche, erprobe
impēdiō, īvi, ītus	hindere
insiliō, silīi,	springe hinein
sultum	
invēniō f. vēniō	finde
largiōr, itus	schenke
mētiōr, mensus	messe zu
mōliōr, itus	setze d. Hebel an
mūniō	verschänze
ōriōr, ortus	entstehe, gehe auf
pervēniō f. venio	gelange

pōtior c. abl.	benächtige mich
itus	
praetēreō f. ēo	übergehe
rēdēo f. ēo	lehre zurück
rēpēriō, reppēri,	finde
pertus	
sanciō, nxi,	setze durch eine
netus [tum	Weihe fest
sciō, sciīvi, sci-	weiß
sentīō, nsi, nsum	merke, meine
sūbēo f. ēo c. acc.	unterziehe mich
transēo f. ēo	gehe hinüber
vēniō, vēni, ven-	komme
tum	
vinciō, nxi, ctus	fesselse

3. Conjugation.

abdo, didi, dītus	verberge
abdūco f. dūco	führe fort
abiciō, iēci,	werfe weg
iectus	
accēdo f. cēdo	komme hinzu
accidit, idit	es ereignet sich
accipio, cēpi,	nehme an
ceptus	
accurro, curri	laufe herbei
addūco f. dūco	führe herbei
admitto f. mitto	lasse los
adscisco, īvi, itus	nehme an
affēro, attūli,	bringe herbei
allātus	
afficiō, fēci, tue an	
fectus [sus	
aggrēdiōr, gres-	greife an
āgo, ēgi, actus tue*)	handele

*) gratias agere sage Dank.

ālo, ālui, altus ernähre
 āmitto f. mitto verliere
 ānimadverto, rti, rsus; bemerke,
 in aliquem schreite ein
 arcesso, īvi, itus hole herbei
 attingo, tīgi, tac- berühre, stoße an
 tus
 āverto, rti, rsus wende ab
 cādo, cēcidi, cā- falle
 sum [tus
 cāpio, cēpi, cap- fasse, fange
 cēdo, cessi, ces- weiche
 sum
 cingo, nxi, nctus schließe ein
 circumsisto, stīti umringe
 claudio, si, sus schließe
 cōemo, ēmi, kaufe zusammen
 emptus
 coepi, coeptus fange an
 cognosco, nōvi, lerne kennen
 nītus
 cōgo', cōēgi, versammle,
 cōactus zwingen
 cōicio, iēcī, iec- werfe (zusam-
 tus men)
 collōquor f. lō- unterrede mich
 quor
 combūro, bussi, verbrenne
 bustus
 cōmēdo, ēdi, ēsus verzehre
 committo *) vertraue an, ver-
 f. mitto schulde
 commōnēfācio erinnere
 f. facio [exus
 complector, umfasse
 concēdo f. cēdo überlasse, erlaube

concido, cīdi haue nieder
 concurro, curri, laufe zusammen
 cursum [miete
 condūco f. dūco führe zusammen,
 confēro f. fēro trage zusammen;
 vergleiche
 conficio, fēcī, fertigge, voll-
 fectus ende
 (con)fido, fīsus vertraue
 congrēdior, treffe zusammen
 gressus
 coniungo, nxi, verbinde
 ctus [situs
 conquiro, sīvi, suche zusammen
 conscisco, scīvi gebe mir den Tod
 mihi mortem
 conscribo (f. scrī- hebe Soldaten
 bo) milītes aus
 consēquor f. se- hole ein, erreiche
 quor
 consīdo, sēdi, lasse mich nieder
 sessum [mich
 consisto, stīti mache halt, lagere
 conspīcio, exi, erblicke
 ctus
 consūmo, verbrauche
 mpsi, mptus
 constitūō, tūi, stelle auf, be-
 tūtus schließe [pflege
 consuesco, suēvi gewöhne mich,
 contemno, mpsi, verachte
 mptus
 contendo, di, bemühe mich, eile;
 tum streite
 contingo, tīgi, berühre, stoße an
 tactum

*) proelium committo liefere ein Treffen.

contrāho f. trāho ziehe zusammen
 converto, ti, sus wende um
 convinco f. vinco ziehe ans Licht
 cresco, crēvi, wachse

crētum
 cūpio, ii, itum wünsche; bin
 günstig

dēcēdo f. cēdo ziehe fort
 dēcīdo, cīdi stürze ab
 dēcīpio, ēpi, ep- täufche
 tus

dedūco f. dūco führe weg
 dēfendo, di, sus verteidige
 dēicīo, ieci, iec- werfe ab
 tus [tus

dēligo, lēgi, lec- wähle aus
 dēmīnūo f. mī- vermindere
 nuo

dēmīto f. mitto lasse herab
 dēperdo, dīdi, verliere
 dītus

dēpōno f. pono lege ab
 desēro, rui lasse im Stich
 dēsisto, stīti lasse ab
 dēspīcio, spexi, verachte
 spectus

dēstitūo, ūi, ūtus lasse im Stich
 dēstringo, nxi, ziehe eine Waffe
 ctus

dētrāho f. trāho nehme weg
 dēvēho f. vēho schaffe fort
 dico, xi, ctus sage, bestimme
 diffēro, dīstūli, trage ausein-
 dilātus ander intrans.
 bin verschieden

dīmīto f. mitto entlasse
 dīrimo, ēmi, breche ab
 mptus

discēdo f. cēdo entferne mich
 disco, dīdici lerne
 dispergo, si, sus zerstreue
 dispōno f. pōno verteile
 dīvido, vīsi, vīsus teile, trenne
 dūco, xi, ctus führe; glaube
 ēdo, dīdi, dītus gebe heraus;
 exemplum verhänge Strafe
 ēdūco f. dūco führe heraus
 effēro, extūli, trage heraus
 ēlatus [tus

effīcio, fēci, fec- bewirke
 ēgrēdiōr, gres- schreite heraus
 sus

ēmo, ēmi, mptus kaufe
 ērīpio, ūi, eptus entreiße
 ēvello, velli, reiße heraus
 vulsus [ceptus [auf

excīpio, cēpi, nehme auf, fange
 exprīmo, pressi, bringe heraus
 pressus [tus

exquīro, sīvi, sī- forsche aus
 exsēquor f. sē- verfolge
 quor [tus

exūro, ussi, us- lege in Asche
 fācio, fēci, factus tue, mache
 fēro, tūli, lātus (er)trage
 fingo, finxi, fic- erdichte, verstelle
 tus

fūgiō, fūgi fliehe
 ignosco, nōvi, verzeihe
 nōtum

impōno f. pono lege auf, setze auf
 incendio, di, sus zünde an
 incīdo, cīdi falle, treffe auf
 etwas

incōlo, cōlui, (be)wohne
 cultus

infēro f. fēro tragehinein*), tue
 inflecto, xi, xus biege um [an
 inicio, iēci, iec- flöße ein
 tus [quor
 insēquor f. sē- verfolge
 institūo, tūi, tū- ordne an; unter-
 tus weise
 instrūo, xi, ctus stelle auf
 intelligo, lexi, sehe ein
 lectum
 intercēdo f. cēdo gehe dazwischen
 interclūdo, si, schneide ab von
 sus
 interdico, alicui unterjage
 aliquare f. dico
 interficō, ēci, töte
 ectus [mitto [unterbreche
 intermitto f. lege dazwischen,
 interpōno f. pō- lege dazwischen,
 no gebe vor
 invādo, si, sum gehe hinein
 iacio, iēci, iactus werfe
 iungo, nxi, netus verbinde
 lācesso, īvi, itus reize, greife an
 lōquor, lōcūtus rede
 maledico c. dat. schmähe
 f. dico
 mētūo, ūi fürchte mich
 mīnūo, ūi, ūtus vermindere
 mitto, mīsi, mis- schicke
 sus
 mōlo, ūi, ūtus mahle
 mōrīor, mortūus sterbe
 nanciscor, erlange, finde
 na(n)ctus
 nītor, nīsus c. abl. stütze mich auf

neglēgo, xi, ctus beachte nicht
 obicō, iēci, iec- gebe preis
 tus [tus
 obliviscor, obli- vergeße
 obsēquor c. dat. gehorche, füge
 obstringo, nxi, verpflichte [mich
 ictus [sus
 occido, cidi, cī- haue nieder
 occurro, curri trete entgegen,
 komme zuvor
 odi, odisse c. acc. habe Abneigung
 gegen
 offendo, di, sus beleidige, fränke
 opprīmo, pressi, überwältige
 pressus
 ostendo, di, tus halte entgegen,
 pando, di, passus breite aus [zeige
 parco, pēperci, schone
 temperātum
 c. dat.
 pātior, passus erdulde, gebe zu
 pello, pēpuli, vertreibe
 pulsus
 pendo, pēpendi, zahle
 pensus
 perdūco f. dūco führe zu einem be-
 stimmten Punkt
 perfēro f. fēro ertrage
 perficō, fēci, vollende
 fectus
 perfringo, frēgi, durchbreche
 fractus
 perfūgiō, fūgi flüchte mich
 permitto f. mitto erlaube
 perrumpo, rūpi, breche durch
 ruptus

*) bellum alicui inferre jem. mit Krieg überziehen.

persëquor f. së- verfolge
 quor
 persolvo, solvi, bezahle, büße
 solutus
 perspicio, spexi, lerne kennen
 spectus
 peto, petii, itus suche zu erreichen
 ab aliquo bitte jem.
 pono, posui, setze, lege
 positus (in c.
 abl.)
 posco, poposci fordern
 praecedo f. cedo übertreffe
 praecipio, cepi, schreibe vor
 ceptus
 praeficio, c. dat. setze jem. über
 feci, factus etwas
 praemitto f. schicke voraus
 mitto
 praepono c. dat. setze jem. über
 f. pono etwas
 praescribo, f. schreibe vor
 scribo
 prehendo, di, sus ergreife
 prödo, didi, di- verrate, über-
 tus [fectus liefere
 proficiscor, pro- breche auf
 proicio, ieci, werfe hin
 iectus
 propello, pro- werfe in die Flucht
 püli, pulsus
 propöno f. pono bringe vor
 prospicio, spexi, sorge für
 ectum c. dat.
 quaero, sivi, frage
 situm ab aliquo

quëror, questus beflage
 recipio, cepi, ziehe zurück
 ceptus
 reddo, reddidi, gebe zurück
 redditus
 redigo, egi, actus bringe in eine
 redimo, emi, erkaufe [Lage
 emptus
 redüco f. dūco führe zurück
 refëro*) [tus trage zurück
 reicio, ieci, iec- werfe zurück
 relinquo, liqui, lasse zurück, lasse
 lictus [gen. übrig, verlasse
 reminiscor c. erinnere mich
 repeto f. peto fordern zurück
 repello, repüli, treibe zurück
 pulsus [sus
 reprehendo, di, tadele
 rescindo, scidi, breche ab
 scissus
 rescisco, scivi, erfahre
 scitum [andere Liste
 rescribo f. scribo umschreibe in eine
 resisto, stiti leiste Widerstand
 respüo, üi, utus verschmähe
 restitüo, üi, utus bringe wieder zu-
 rück, stelle wieder
 revello, velli, reiße los [her
 vulsus [verti
 revertor, pf. re- kehre zurück
 satisfacio, feci, gebe Genugtuung
 factum
 scribo, psi, ptus schreibe
 sequor, secutus folge
 c. acc. [beschließe
 statüo, üi, utus setze fest; meine,

*) Statte Dank mit der Lat ab gratiam referre.

sūbdūco f. dūco führe weg
 sūbīciō, iēci, werfe von unten
 iectus
 sūbsisto, stīti mache halt
 sūbtrāho f. trāho entziehe
 sūbvēho f. vēho führe zu
 succēdo f. cēdo folge, löse ab
c. dat.
 sūmo, mpsi, nehme zum Ge-
 mptus brauch
 suppēto f. peto reiche aus
 suscīpiō, cēpi, unternehme
 ceptus
 tollo, sustūli, hebe hoch, er-
 sublātus mutige; beset-
 tige

trādo, didi, dītus übergebe
 trādūco f. dūco führe hinüber
 trāho, xi, ctus schleppe
 transfigo, fixi, durchbohre
 xus
 trībūo, ūi, ūtus erteile zu, schreibe
 uleiscor, ultus räche mich [zu
c. acc.
 ūtor, ūsus *c. abl.* gebrauche
 vēho, xi, ctus ziehe, führe
 vergo, si erstrecke mich
 verito, ti, sus wende
 vinco, vīci, vic- besiege
 tus
 vīvo, vixi, vic- lebe
 tum

Adverbia.

(ausgenommen bleiben die, welche regelmäßig von Adjektiven abgeleitet sind.)

ālīquamdiū eine ziemliche
 Weile
 ālīquando irgend einmal
 amplius weiter, mehr
 antē(ā) vorher, früher
 bēnē gut
 bīs zweimal
 certō sicher, gewiß
 circīter ungefähr, gegen
 citrō nach diesseits
 commīnūs Mann gegen
 Mann
 cōram persönlich
 cōtidīe täglich
 cūr warum
 dēindē darauf
 dēmūm dann erst
 dēnīquē endlich, schließ-
 diū lange [lich, kurz

dīutīūs länger
 ēmīnus aus der Ferne
 ēō dorthin, deshalb,
 eōdem ebendahin [desto
 fortassē vielleicht
 fortē vielleicht, etwa
 gēnērātim nach Völker-
 hōdīe heute [schaften
 ībi dort
 illic dort
 imprīmīs hauptsächlich
 imprōvisō unvermutet
 impūnē ungestraft
 indē von dort
 interdīū bei Tage
 interdum bisweilen
 intērēa indessen
 itā so, so sehr
 itēm ebenso

iterum	abermals
iterum atque	wiederholentlich
iam [iterum	schon
iam non	nicht mehr
magis	mehr, in höherem Grade [sonders
magnopere	sehr, ganz be-
male	schlecht, schlimm
modo	nur [weitem
multo	um vieles, bei
multum	viel, vielmals
ne—quidem	nicht einmal
nihil	keineswegs, in nichts [weniger
nihilominus	nichtsdesto-
nihilominus	nichtsdesto- weniger
noctu	zur Nachtzeit
non	nicht
non dum	noch nicht
non numquam	manchmal
numquam	niemals
nunc	jetzt [kurzem
nuper	neulich, vor
omnino	überhaupt
paene	beinahe, fast
paulatim	allmählich
perpetuo	ununterbrochen
plurimum	am meisten, sehr viel
plus	mehr (Kompa- rativ zu viel)
post(ea)	nachher
postridie	am folgenden Tag
praecipue	besonders
praesertim	zumal
praeterea	außerdem
pridie	am Tage vorher

primo	im Anfang
primum	zuerst, zum ersten-
prius	früher [mal
privatim	persönlich
propterea	deswegen
qua	wo
quam	wie, wie sehr; nach Kom- parativen: als; beim Superlativ: möglichst
quasi	gleichwie
quemadmodum	wie, auf welche Weise
quidem	wenigstens, ge- rade
quo	irgendwohin, wo-
quodque	auch [hin
quotannis	jährlich
repente	plötzlich
rursus	wiederum
satis	genug
saepe	oft
saepenumero	oft
saepius	öfter
secrete	in'sgeheim
semel	einmal
semper	immer
separatim	besonders, ge-
sic	so [trennt
simul	zugleich
statim	sogleich
subitō	plötzlich
tam	so, so sehr
tamen	dennoch
tandem	endlich, schließlich
tantopere	so sehr
ter	dreimal
tum	dann, damals
ubi	wo

ultrō	nach der andern Seite; aus freien Stücken	undiquē	von allen Seiten
umquam	jemals	usquē	in einem fort,
ūnā	zusammen	ūt	wie [bis ... hin
undē	woher	vēlūt	gleichwie
		vix	kaum
		vulgō	allgemein

Conjunctionen.

a. foordinierend.

ac	und, und noch
at	dagegen [dazu
atque	und, und noch dazu
aut	oder (stellt völlig Verschiedenes gegenüber)
aut — aut	entweder — oder
autem	(an 2ter Stelle) aber, ferner
ēnim	(an 2ter Stelle)
et	und [nämlich
et — et	sowohl—als auch
etiam noch, auch, sogar, quin etiam ja sogar	[daher
igitur	(an 2ter Stelle)
itaque	daher
nām	denn
nēque(nēc)	und nicht
nēque—nēque — que	weder — noch (enklitisch) und, verbindet eng Zusammen= hängendes
sēd	aber
sive—sive(seu) sei es ... sei es	

vēl	oder (läßt die Wahl frei)
-----	------------------------------

b. subordinierend.

cum	da, während, als; so oft
dum	während, bis
etsi	obgleich
nē	damit nicht; Fort- setzung nēve
priusquam	bevor
quamquam	obgleich
quā	weil
quīn	daß (nach den verneinten Ver- ben des Zwei- fels, sich Ent- haltens)
quō	damit desto
quod	weil; was das be- trifft, daß; sofern
quōmīnūs	daß (nach Verben des Hinderns)
quōmām	da ja
sī	wenn
ubi	sobald als
ūt	daß, damit; so- bald als

Fragepartikeln.

— nĕ (enklitisch) zur Andeutung einer Frage.

nōnnĕ wenn der Frageatz verneint ist, tritt nĕ an non.

num etwa? an oder etwa?

utrum — an ob — oder (Doppelfrage).

necne oder nicht (in indirekten Doppelfragen).

Präpositionen.

a. mit dem Akkusativ.

ad	zu, nach, bis zu,
adversus	gegen [bei
antĕ	vor
apud	bei, in der Nähe
circum	in der Umgebung
citra	diesseits [von
contra	gegen, gegenüber
extrā	außerhalb
infra	unterhalb
inter	zwischen, unter
intrā	innerhalb
ob	wegen
per	durch, vermitteltst
post	hinter, nach
praeter	außer, an etwas
propĕ	nahe bei [vorbei
propter	wegen
secundum	nächst

supra	über, oberhalb
ultra	jenseits, über et-
	was hinaus
trans	jenseits

b. mit dem Ablativ.

a, ab	von
cum	mit
de	von — her; über,
	in betreff
pro	vor, anstatt, für,
	gemäß
ex	aus, seit
sine	ohne

c. mit Akk. auf die Frage wo-
hin? mit Abl. auf die Frage wo?

in	in, nach, auf, an
sub	unter, in der (die)
	Nähe

Zahlwörter.

I. Cardinalia: 1 unus, a, um, G. ius D. i; 2 duō, duae, duo, duo(a)rum, duo(a)bus; 3 trēs, tria, trium, tribus; 4 quattuor; 5 quinque; 6 sex; 7 septem; 8 octo; 9 novem; 10 decem; 11 undecim; 12 duodecim; 13 tredecim; 14 quattuordecim; 15 quindecim; 16 sedecim; 17 septendecim; 18 duodeviginti;

19 undeviginti; 20 viginti; 30 triginta; 40 quadraginta; 50 quinquaginta; 60 sexaginta; 70 septuaginta; 80 octoginta; 90 nonaginta; 100 centum; 200 ducenti, ae, a; 300 trecenti; 400 quadringenti; 500 quingenti; 600 sexcenti; 700 septingenti; 800 octingenti; 900 nongenti; 1000 mille; 2000 duo milia.

Bei Zusammensetzungen tritt von 20 an die kleinere Zahl ohne Verbindung hinter die größere.

II. Ordinalia: 1 primus; 2 secundus; 3 tertius; 4 quartus; 5 quintus; 6 sextus; 7 septimus; 8 octavus; 9 nonus; 10 decimus; 11 undecimus; 12 duodecimus; 13 tertius decimus; 20 vicesimus; 30 tricesimus. Von 40—90 tritt für —ginta —gesimus ein. 100 centesimus. Von 200—900 tritt an den Stamm —esimus. 1000 millesimus.

Volkslatein, lateinisches Übungsbuch zur ersten Einführung Erwachsener, insbesondere für volkstümliche Vortragskurse. Von Dr. R. Helm.

Mit einer Vorrede von Professor Dr. H. Diels.
Zweite Bearbeitung. [41 S. u. 3 Tabellen.] gr. 8. 1901. geh. M. —.80.

In dem Übungsbuch ist der Versuch gemacht, die notwendigsten Kenntnisse zur Erlernung des Lateins in möglichst anschaulicher und möglichst anziehender Form darzubieten. Es enthält zehn Stücke, von denen je zwei denselben grammatischen Stoff behandeln; sie umfassen die gesamte regelmässige Formenlehre und die Anfänge der Syntax, d. h. die Infinitiv-, Partizipial- und Gerundivkonstruktionen. Der Inhalt ist aus der Sage oder Geschichte genommen, damit vom ersten Stück an die sonst den Übungsfähigen leicht anhaftende Stoffliche Leere vermieden wird. Tabellen für die Deklination und Konjugation, die möglichst große Übersichtlichkeit erstreben, sind nach dem zu den Stücken gehörenden Wörterverzeichnis angefügt; kleinere Tabellen für die Bildung der Adverbia, für die Zahlwörter, Übersichten über die erwähnten Konstruktionen sind zwischen die Übungsstücke eingeschoben.

Griechischer Anfangskursus. Übungsbuch zur ersten Einführung Erwachsener ins Griechische, besonders für Universitätskurse, nebst Präparation zu Xenophons Anabasis I und Homer Odyssee IX. Von Dr. R. Helm.

[IV u. 80 S. u. 5 Tabellen.] gr. 8. 1902. Steif geh. M. 2.40.

Das Übungsbuch enthält 32 Lesestücke, von denen je zwei denselben grammatischen Stoff behandeln, das eine für die Besprechung durch den Dozenten bestimmt, das zweite zur Probe des Verständnisses für den Lernenden und zur selbständigen Vorbereitung. Die ersten zwölf Stücke sind mit lateinischer Umschrift versehen, um das Erlernen der griechischen Buchstaben ohne besonderen Zeitverlust zu ermöglichen. Nachdem die Deklination und das Verbum primum erledigt ist, d. h. nach dem zwölften Lesestück, beginnt die Xenophonlektüre. Fünf Tabellen zeigen die Deklination und Konjugation in übersichtlicher Weise. Endlich ist eine Präparation zu Homer Od. IX beigelegt, um dadurch auch eine Einführung in die Homerlektüre zu geben.

Arbeit und Rhythmus. Von Prof. Dr. Karl Bücher.

Dritte, stark vermehrte Auflage. Geheftet M. 7.—, geschmackvoll gebunden M. 8.—
„... Die äbrige Gemeinde allgemein Gebildeter, welche nicht bloß diese oder jene Einzelheit der in der Bücherischen Arbeit enthaltenen wissenschaftlichen Errungenschaften interessiert, sondern die sich für die Gesamtheit des selbständigen und weitgreifenden Überblicks über den vielverschlungenen Zusammenhang von Arbeit und Rhythmus aufrichtig freuen darf, wird meines Erachtens dem bewährten Forscher auch dafür besonders dankbar sein, daß er ihr einen wertvollen Beitrag zu einer Lehre geliefert hat, welche die edelsten Genüsse in unserem armen Menschenleben vermittelt, nämlich zur Lehre von der denkenden Beobachtung, nicht bloß welterschütternder Ereignisse, sondern auch alltäglicher, auf Schritt und Tritt uns begehrender Geschehnisse.“
(G. v. Mayr in der Beilage z. Allgem. Stg.)

„... Das Gesagte wird genügen, jeden Liebhaber der Kultur- und Wirtschafts-geschichte, wie geistvoller Betrachtung der großen Zusammenhänge alles menschlichen Lebens auf die feine und interessante Untersuchung hinzuweisen.“
(G. Schmoller im Jahrbuch f. Gesetzgebung u. f. w.)

Himmelsbild und Weltanschauung im Wandel der Zeiten. Von Prof. Troels-Lund.

Authentisierte Übersetzung von E. Bloch. 2. Aufl.

In Leinwand geschmackvoll gebunden M. 5.—

„... Es ist eine wahre Lust, diesem kundigen und geistreichen Führer auf dem langen, aber nie ermüdenden Wege zu folgen, den er uns durch Asien, Afrika und Europa, durch Altertum und Mittelalter bis herab in die Neuzeit führt. ... Es ist ein Werk, aus einem Guß, in großen Zügen und ohne alle Kleinlichkeit geschrieben. ... Überhaupt möchten wir mit diesen Bemerkungen keineswegs das Verdienst des Verfassers schmälern, dessen schönem, inhaltsreichem und anregendem Buche wir vielmehr einen recht großen Leserkreis nicht nur unter den zünftigen Gelehrten, sondern auch unter den gebildeten Laien wünschen. Denn es ist nicht nur eine geschichtliche, d. h. der Vergangenheit angehörige Frage, die darin erörtert wird, sondern auch eine solche, die jedem Denkenden auf den Zünger brennt. Und nicht immer wird über solche Dinge so kundig und so frei, so leidenschaftslos und doch mit solcher Wärme gesprochen und geschrieben, wie es hier geschieht.“ ... (W. Heßle i. d. Jahrbüchern f. d. klass. Altert., Gesch. u. deutsche Litt.)

Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Aus Natur und Geisteswelt

Preis des
Bändchens
nur
1 Mark.

Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher
Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens
in Bändchen von 130—160 Seiten.
Jedes Bändchen ist in sich abgeschlossen und einzeln
käuflich.

Geschmack.
gebunden
nur
1.25 Mark.

Als wertvolles, nützliches Geschenk empfehlen sich besonders:

5 Bändchen, nach Wahl, gebunden, in geschmackvollem,
dauerhaftem Geschenkästchen, das sich zum Aufstellen
wie Aufhängen eignet, zum Preise von 6 Mk. 50 Pf.

Besonders seien empfohlen:

Geographische Bibliothek.

Gruber, Deutsches Wirtschaftsleben.
Günther, Geschichte des Zeitalters der Ent-
deckungen.
Hassert, Die Polarforschung.
Janßen, Meeresforschung und Meeresleben.
Kirchhoff, Mensch und Erde.
Scheiner, Der Bau des Weltalls.
Weise, Die deutschen Volksstämme und Land-
schaften.

Technische Bibliothek.

Launhardt, Am tausenden Webstuhl der Zeit.
Merkel, Ingenieurtechnik der Neuzeit.
Scheffer, Mikroskope.
Scheid, Die Metalle.
Vater, Wärmekraftmaschinen.
Wedding, Das Eisenhüttenwesen.

Naturwissenschaftliche Bibliothek.

Auerbach, Die Grundbegriffe der modernen
Naturlehre.
Blochmann, Luft, Wasser, Licht und Wärme.
Edstein, Kampf zwischen Mensch und Tier.
Giesenhagen, Unsere wichtigsten Kultur-
pflanzen.
Graeb, Das Licht und die Farben.
Haacke, Bau und Leben des Tieres.
Hesse, Abstammungslehre und Darwinismus.

Deutsche Bibliothek.

Bruinier, Das deutsche Volkslied.
Gruber, Deutsches Wirtschaftsleben.
Heil, Deutsche Städte u. Bürger im Mittelalter.
Kaußsch, Die deutsche Illustration.
Loening, Die deutsche Reichsverfassung.
Matthaei, Deutsche Baukunst.
Otto, Deutsches Frauenleben.
Otto, Das deutsche Handwerk.
Weise, Die deutschen Volksstämme und Land-
schaften.

Medizinische Bibliothek.

Biernacki, Moderne Heilwissenschaft.
Buchner, Gesundheitslehre.
Frenkel, Ernährung und Volksnahrungs-
mittel.
Sachs, Der menschliche Körper.
Schumburg, Tuberkulose.
Zander, Leibesübungen.
Zander, Nervensystem.

Volkswirtschaftliche Bibliothek.

Gruber, Deutsches Wirtschaftsleben.
Haushofer, Bevölkerungslehre.
Loening, Die deutsche Reichsverfassung.
Loß, Verkehrsentwicklung in Deutschland.
Maier, Soziale Bewegungen und Theorien.
Otto, Das deutsche Handwerk.
Unold, Aufgaben und Ziele des Menschen-
lebens.

Pädagogisch-philosoph. Bibliothek.

Kreibitz, Die fünf Sinne des Menschen.
Külpe, Die Philosophie der Gegenwart.
Rehmke, Die Seele des Menschen.
Unold, Aufgaben und Ziele des Menschen-
lebens.
Weinel, Gleichnisse Jesu.
Zander, Leibesübungen.
Ziegler, Allgemeine Pädagogik.

Kulturhistorische Bibliothek.

Böhmer-Romundt, Die Jesuiten.
Borinski, Das Theater.
Kaußsch, Die deutsche Illustration.
Matthaei, Deutsche Baukunst.
Otto, Das deutsche Handwerk.
Schwemer, Restauration und Revolution.
Soden, Palästina.
Weise, Schrift und Buchwesen.
Weise, Die deutschen Volksstämme und Land-
schaften.

Auf Wunsch ausführliche illustrierte Prospekte umsonst und postfrei.

